2024|1

WIB
Wirtschaft im Blick

Das Magazin der Wirtschaftsförderungen Recklinghausen & Herten

Neue Anreize
Wie das Palais Vest auf Kundenwünsche reagiert

Neue Gestaltung
Wie der Park auf den Place d'Arras kam



Investor Dr. Stephan Schnitzler ist zufrieden mit dem Baufortschritt und der Vermietungsquote

Hertener Höfe eröffnen im Sommer



Individuelle Stromtarife für meine Firma

Günstig von meinen Stadtwerken

Mein Ansprechpartner vor Ort:
Elmar Rave, 02361 906 80 11
service@stadtwerke-recklinghausen.de

Gut fürs Klima
Gut für unsere Stadt

STADTWERKE Recklinghausen



LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

während anderswo die Schließung von Karstadt-Filialen befürchtet wird und Unsicherheit herrscht, erleben wir in Recklinghausen und Herten eine positive Wende. Das ehemalige Karstadt-Ensemble in Recklinghausens Altstadt wurde in Rekordzeit in das neue MarktQuartier verwandelt, das mit einem modernen Mix aus Einkaufen, Dienstleistungen, Gastronomie, Wohnen und Hotellerie zukunftsweisend ist. Das MarktQuartier gilt deutschlandweit als Vorzeigeprojekt. Es ist sogar auf der Messe Polis Convention als Preisträger nominiert.

Auch in Herten wurde ein ehemaliger Karstadt-Standort erfolgreich neu entwickelt. Die Hertener Höfe zeichnen sich ebenfalls durch ein Mixed-Use-Konzept aus. Der Investor Phoenix Development plant die Eröffnung des Shopping- und Dienstleistungscenters im Sommer. Dass diese Großprojekte gestemmt werden konnten, liegt auch an der guten Zusammenarbeit zwischen Investoren, Wirtschaftsförderungen, Stadtverwaltung und Baufirmen. Man sollte sich aber nicht auf seinen Lorbeeren ausruhen. Deswegen arbeiten wir weiter daran, die Innenstädte fit für die Zukunft zu machen. In unserem Schwerpunkt berichten wir zum Beispiel über die naturnahe Umgestaltung der Hertener City, die mit Fördermitteln der Initiative Klima.Werk im wahrsten Sinne des Wortes aufblühen wird. Auch in den Gewerbegebieten tut sich einiges, das über die Stadtgrenzen hinaus Beachtung finden wird. Mehr dazu in dieser Ausgabe.

Ihre:
Christoph Tesche
Bürgermeister Stadt Recklinghausen
Matthias Müller
Bürgermeister Stadt Herten

Titelfoto: Hertener Höfe

WIB INHALT

2024|1



NEWS

04 | Firmenbesuch bei Adcole
Neue Chefin der WiN Emscher-Lippe
05 | Vorstand GUT Herten
06 | SLT Verkehrstechnik im Fokus
Hotel Schloss Westerholt im Wandel
07 | Neue Zugverbindung RE 41
Start-up im Zukunfszentrum
08 | Termine
Herten fördert Begrünung
Menschliches Auge imitieren



14

SCHWERPUNKT: CITY ALS NEUER STANDORT

10 | Hertener Höfe eröffnen im Sommer
12 | Gemeinsam aktiv für die „Gute Stube“
14 | 10 Jahre Palais Vest
16 | Altstadt Recklinghausen:
Es tut sich was
18 | Sofortprogramm Innenstadt
20 | Herten: Frische Konzepte für eine lebendige City
21 | Neustart für die Innenstadt



24

GEWERBEGEBIETE

22 | Neues Fachmarktzentrum setzt auf Nachhaltigkeit und Innovation
24 | Motorworld Zeche Ewald-Ruhr
26 | Thyssengas erstellt Neubau
27 | Stadtwerke Herten baut Ladenetz mit Schnellladesäulen aus
28 | Pflanzen statt Schotter
Gewerbeflächen/ -immobilien
29 | Idealer Zeitpunkt zum Vorsorgen



30

FACHKRÄFTE

30 | Arbeitsminister Laumann lobte Hertener Pioniergeist
31 | Jobcenter: Vermittlungsoffensive
32 | Tag der Ausbildung
33 | rebeq GmH hilft beim Berufseinstieg
33 | Arbeitsagentur: Jobturbo starten

KLUGE KÖPFE

34 | Mit Marken Werte schaffen
Impressum



Adcole-Geschäftsführer Rainer Isselhorst (l.) und der Technische Leiter Dirk Schürholz (3. v.r.) erklärten Bürgermeister Christoph Tesche, Jörg Smolka (Abteilungsleiter Wirtschaftsförderung), Hendrik Eßers (Fachbereichsleiter Wirtschaftsförderung) und dem Ersten Beigeordneten Ekkehard Grunwald (v.r.n.l.) die Prozesse im Unternehmen.

FIRMENBESUCH BEI ADCOLE

Das Unternehmen ist seit 50 Jahren in Recklinghausen aktiv.

Regelmäßig besucht Bürgermeister Christoph Tesche gemeinsam mit der städtischen Wirtschaftsförderung um den Ersten Beigeordneten Ekkehard Grunwald Recklinghäuser Unternehmen, um sich persönlich mit Akteuren der heimischen Wirtschaft auszutauschen. Gemeinsam mit dem Fachbereichsleiter der Wirtschaftsförderung, Hendrik Eßers, und Abteilungsleiter Jörg Smolka, waren sie nun bei der Adcole GmbH im Gewerbegebiet Am Stadion zu Gast. „Es ist unser erklärtes Ziel, mit den Unternehmerinnen und Unternehmern in unserer Stadt stetig im Gespräch zu bleiben und sich über aktuelle Herausforderungen, aber auch zukünftige Pläne auszutauschen“, sagte Bürgermeister Tesche.

Von Adcole-Geschäftsführer Rainer Isselhorst und dem Technischen Leiter Dirk Schürholz erfuhren die Gäste Details über den Betriebsalltag und über Zukunftspläne. Aktuell laufen überwiegend Projekte mit Herstellern von Lastkraftwagen. Die derzeit größte Herausforderung für Adcole sei neben dem allseits bekannten Fachkräftemangel die geplante mehrheitliche Umstellung auf Elektromobilität.

Die Adcole GmbH ist das europäische Standbein der Adcole LLC mit Sitz in Massachusetts, USA, und beliefert Kundschaft in ganz Europa mit hochgenauen Messmaschinen für die Herstellung von Antriebskomponenten. Die Automobilindustrie ist ein wichtiger Absatzmarkt. Zu den Kunden gehören z.B. Hersteller von Automotoren – von Land- und Baumaschinen über Motorradmotoren bis zu Lkw-Motoren.

Sowohl die Entwicklung als auch die Herstellung der industriellen Anlagen findet in Übersee (USA) statt. Die eigens in Deutschland entwickelte Software und mechanische Sonderkonstruktionen ergänzen die Modellpalette. Die Adcole-Messmaschinen sichern die Qualität entscheidender Antriebskomponenten bei führenden Automobil-, Industrie- und Technologieunternehmen weltweit. Mit aktuell 28 Beschäftigten bietet Adcole von Recklinghausen aus europaweit schnelle und verlässliche Unterstützung an. Das umfangreiche Aftersales-Angebot umfasst neben schneller Reaktion im Störfall vor allem Maschineninstallationen, Programmierung, Schulungen und Kalibrierungen. **www.adcolegage.com**

Foto: Stadt Recklinghausen

NEUE CHEFIN DER WIN EMSCHER-LIPPE GMBH

Die regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft WiN Emscher-Lippe GmbH mit Sitz in Herten wird seit Mitte Februar von Dr. Babette Nieder geleitet. Zuvor war sie als Wasserstoffkoordinatorin bei der WiN tätig und ist mit den Themen, der Struktur und der Region bestens vertraut. Babette Nieder wurde 1963 in Wanne-Eickel geboren, hat aber viele Jahre in Frankreich und Brüssel gearbeitet (u.a. im Europaministerium in Paris und bei der Europäischen Kommission in Brüssel). Seit 2010 lebt und arbeitet sie in Herten, verantwortete den „Masterplan 100% Klimaschutz“ und war Geschäftsführerin der Hertener Beteiligungsgesellschaft, ehe sie 2020 für die WiN Emscher-Lippe GmbH tätig wurde. Babette Nieder betrachtet die WiN als Dienstleisterin für die Unternehmen, die Kommunen und den Kreis Recklinghausen in Bezug auf die Transformationsaufgaben Demografie, Digitalisierung und Defossilisierung. „Durch das neue, vom NRW-Gleichstellungsministerium geförderte ‚Kompetenzzentrum Frau und Beruf‘ und die vom Arbeitsministerium NRW geförderte Regionalagentur können wir die Arbeitsmarktakteure dabei unterstützen, Fachkräfte zu gewinnen und die Beschäftigten entsprechend zu qualifizieren“, erklärt die neue WiN-Geschäftsführerin.

„Wir wollen die Kompetenzen der Region durch eine gute Vernetzung stärken, Wertschöpfung in der energieintensiven Wirtschaft erhalten und neue Wertschöpfung schaffen.“

– Dr. Babette Nieder



Foto: WiN Emscher-Lippe GmbH



Foto: Brigitte Berkau

Der Vorstand des GUT Herten e.V. freut sich über die Wiederwahl (v.l.): Tanja Kramer, Sabine Kandora, Christian Kowalk und Brigitte Berkau.

GUT HERTEN BIETET EIN ABWECHSLUNGSREICHES PROGRAMM FÜR 2024

Die erste Veranstaltung im Jahresprogramm des GUT Herten e.V. hatte es gleich in sich – Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen! Der bis dahin amtierende Vorstand konnte sich freuen: Nach dem Jahresbericht 2023 erteilten die Mitglieder Entlastung und bestätigten den Vorstand für die nächsten zwei Jahre. Damit besteht der Vorstand aus dem 1. Vorsitzenden Christian Kowalk, der gleichzeitig Kassenwart ist, der 2. Vorsitzenden Sabine Kandora, verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit, Tanja Kramer, die Veranstaltungsmanagerin des Netzwerks, und Brigitte Berkau, zuständig für die Mitgliederbetreuung. Das Jahresprogramm ist vielfältig: Besuche bei Mitgliedern, anderen Unternehmen und Institutionen, ein GUT-eigenes Public Viewing zur Fußball-EM, Sommergrillen in der Foodgarage Moto59, ein Mitgliederevent im Rahmen der Ruhrfestspiele und einiges mehr.

Weitere Informationen: www.gut-herten.de oder direkt bei Brigitte Berkau, b.berkau@herten.de, 02366-303616.

bz Bildungszentrum des Handels gGmbH

Wir bieten Ihnen
und Ihrem Unternehmen

Seminare zum Erwerb der Ausbildereignung

Kostenlose Deutschsprachtrainings
für Ihre Mitarbeitenden

Unterstützung bei der Anerkennung
im Ausland erworbener Abschlüsse

bz Bildungszentrum des Handels gGmbH
Wickingplatz 2-4 · 45657 Recklinghausen
Fon: 02361 4806-0 · Fax: 02361 4806-999
info@bzdh.de · www.bzdh.de

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015 · Trägerzulassung nach AZAV

SLT VERKEHRSTECHNIK IM FOKUS

Das Unternehmen beteiligte sich an der Kampagne der Wirtschaftsförderung.

Die Beschilderung von Baustellen, großräumigen Umleitungen und Autobahnsperrungen, aber auch die Absicherung des Transports von Windrädern: Die SLT Verkehrstechnik GmbH bietet professionelle Verkehrssicherungsmaßnahmen für Transport- und Logistikprojekte. Das Unternehmen mit Sitz Am Stadion 40 wurde im Februar mit der Plakatkampagne „Wirtschaft im Fokus“ vorgestellt.

Die SLT Verkehrstechnik GmbH besteht seit 2015 und gehört zur Unternehmensgruppe SLT in Kühlungsborn. Bis Ende 2022 befand sich der Unternehmenssitz der SLT Verkehrstechnik GmbH an der Straße Zum Wetterschacht. Da das Unternehmen stark expandiert, reichten die bisherigen Räumlichkeiten nicht mehr aus. So startete die Suche nach einem neuen Standort. Von vornherein war allen Beteiligten klar, dass Recklinghausen nicht verlassen werden sollte. Zu gut seien unter anderem die elementar wichtigen Verkehrsanbindungen. Nach Renovierungsarbeiten wurden die neuen Räumlichkeiten Am Stadion 40 im Oktober 2022 bezogen. Aktuell arbeiten dort etwa 20 Personen.

Das Unternehmen ist aber weiter auf Personalsuche, gerade im Bereich der Verkehrssicherungsmontage. Von der Planung einer Maßnahme bis zur Umsetzung geht bei SLT Verkehrstechnik alles aus einer Hand. Neben den eingangs erwähnten Leistungen kümmert sich der Betrieb auch um die Einrichtung von Halteverbotszonen, Fahrbahnmarkierungen oder den Aufbau von transportablen Ampeln. Die SLT als Spezialist für Mobilität und Logistik bietet einen umfassenden Vollservice in ganz Deutschland. Jährlich arbeitet das Unternehmen an rund 1.000 Projekten.
www.slt-unternehmen.de

Die Wirtschaftsförderung Recklinghausen präsentiert regelmäßig auf großen Plakatwänden erfolgreiche Unternehmen aus Recklinghausen. Anfang 2024 stand die Firma SLT im Fokus. Niederlassungsleiter Marcel Glittenberg (2.v.r.) und die Wirtschaftsförderer Hendrik Eßers (3.v.l.), Jörg Smolka (3.v.r.), Christian Wißing (4.v.l.) sowie Thomas Bernemann, Vorsitzender Wirtschaftsausschuss, (4.v.r.), stellten die Plakate vor.



Foto: Stadt RE



Bürgermeister Matthias Müller (l.) und Brigitte Berkau (r.) von der Wirtschaftsförderung besuchten die neuen Betreiber des Hotels Schloss Westerholt Murat Durmaz, Sonia Fojtzik und Niklas Hammann.



SCHLOSS WESTERHOLT: EIN HOTEL IM WANDEL

Historischer Charme trifft modernen Luxus: Vieles ist im Schlosshotel Westerholt im Wandel, seit Sonia Fojtzik und Niklas Hammann als neue Pächter die Leitung übernommen haben. Davon konnte sich Hertens Bürgermeister Matthias Müller bei einem seiner Unternehmensbesuche überzeugen.
Wer mal in einem Schloss übernachten, schlemmen, feiern oder Events anbieten möchte, ist hier bestens aufgehoben. Viele Golfer vom 18-Loch-Platz nebenan und tagende Geschäftsleute wissen das. Doch noch mehr Gästegruppen wollen Gastronomie-Managerin Fojtzik und Business-Experte Hammann, unterstützt von Hotelleiter Murat Durmaz, in das elegante Vier-Sterne-Hotel mit Restaurant locken. Künftig soll es u. a. mehr Familienzimmer sowie Angebote für Fahrradtouristen geben. Natürlich gehören auch internationale Gäste zur Zielgruppe: Mit der Nähe zu Schalke, BVB und der Westfalenhalle ist das Schlosshotel interessant für Fußballfreunde und Konzertbesucher. Zum Volltreffer kann die EURO24 werden: Im Sommer werden tausende Fans aus Europa ins Ruhrgebiet strömen, zehn EM-Spiele finden in Dortmund und Gelsenkirchen statt.
Zu den Top-Angeboten des Schlosshotels gehören Hochzeitsfeiern mit Trauungen im Rittersaal. Es gibt vielfältige Kulturangebote mit Lesungen und Konzerten. Die frei zugängliche Gastronomie lockt mit kulinarischen Aktionen. Bürgermeister Müller freute sich: „Und dass das Hotel jetzt auch Ausbildungsbetrieb wird, setzt ein schönes Zeichen für die Zukunft des Unternehmens und die Arbeitsplätze in Herten.“
www.schlosshotelwesterholt.de

Foto: Marco Stepniak

NEUE ZUGVERBINDUNG RE 41

Der langersehnte Vest-Ruhr-Express (Linie RE 41) ist im Januar 2024 an den Start gegangen und verbindet den Kreis Recklinghausen mit Bochum. Wenn alles nach Plan läuft, braucht der Zug von Haltern am See nach Bochum nur 33 Minuten, mit Zwischenhalt in Recklinghausen und Marl-Sinsen. Eine immense Zeitersparnis und Komfort für alle Bahnreisenden, denn bisher dauerte die Strecke fast eine Stunde, weil man bis zu zweimal umsteigen musste. Die Direktverbindung bietet so auch eine lohnende Alternative zum Auto für alle, die nicht morgens oder abends im Berufsverkehr feststecken möchten. Die Linie RE 41 verkehrt täglich im Stundentakt. Die modernen Züge bieten Sitzplätze für 180 Fahrgäste.



Foto: Reiner Kruse

START-UP IM ZUKUNFTSZENTRUM

Die Ingenieure Stefan Kaswig (l.) und Eike Speina (2.v.l.) sind seit vielen Jahren Arbeitskollegen und haben sich vor einem Jahr gemeinsam im Bereich Anlagen- und Rohrleitungsplanung selbständig gemacht. Ihr Start-up firmiert im Zukunftszentrum Herten. Bürgermeister Matthias Müller (2.v.r.) und Stadtbaurätin Janine Feldmann (r.) haben die Gründer zusammen mit Frauke Wiering (h.M) von der Wirtschaftsförderung besucht.

„Wir finden die Räumlichkeiten im Zukunftszentrum ideal", sagt Eike Speina. Die „Kaswig & Speina Partnerschaft Beratende Ingenieure im Anlagenbau mbB" hat hier drei Räume gemietet und diese mit hochspezialisierten Computer-Arbeitsplätzen ausgestattet. Von dort aus bietet die Firma ihren Kunden verschiedene Leistungen von der Anlagenplanung bis hin zu speziellen Auslegungen und Berechnungen von Hochdruckrohrleitungen in chemischen und petrochemischen Anlagen und in der Kraftwerkstechnik. Bürgermeister Matthias Müller zeigte sich im Büro beeindruckt: „Es ist schön zu sehen, dass von Herten aus so hochspezialisierte Prozesse begleitet werden."

Für das anschließende Gespräch hatte Immobilienverwalter Heiko Hautkappe (h.r.) den Besprechungsraum im Obergeschoss zur Verfügung gestellt. „Die Firmen können ihre Räume ganz für ihre Unternehmungen nutzen und haben noch eine gewisse Infrastruktur drumherum", betonte Stadtbaurätin Janine Feldmann. Für die beiden Gründer war das aber nur ein Grund, in Herten zu bleiben: „Wir haben auch vorher schon in der Nähe gearbeitet", erklärte Stefan Kaswig. „So können wir auch weiterhin von der guten Infrastruktur und von unseren Netzwerken profitieren."

h2herten
Wasserstoff-Kompetenz-Zentrum



Anwender-Zentrum h2herten

- Erstes Technologiezentrum für Firmen der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnik
- Büroräume und Technika
- Integrierte Wasserstoffversorgung
- H_2-basiertes Energiekomplementärsystem
- Meetingräume inklusive Präsentationstechnik







EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen

Kontakt
info@h2herten.de
www.h2herten.de

TERMINE

FRÜHLINGSFEST MIT SHOPPING-SONNTAG

4. und 5. Mai
Altstadt Recklinghausen

Dank Mitteln der fünf Altstadtquartiere und Sponsorengelder sowie mit Unterstützung des Sparkassen Clubraums wird die Altstadt zur Bühne. Auf dem Altstadtmarkt findet ein Blumen- und Kunsthandwerkermarkt und auf dem Löhrhof ein buntes Familienprogramm statt. Am verkaufsoffenen Sonntag haben die Geschäfte von 13 bis 18 Uhr geöffnet.

Info: www.recklinghausen.de

WORKSHOP FÜR KMU: NACHHALTIGKEITSBERICHT

8. Mai, 9-13 Uhr
Bildungszentrum des Handels, Recklinghausen

Die Wirtschaftsförderung des Kreises Recklinghausen bietet einen kostenlosen Workshop zur Nachhaltigkeits-Berichterstattung für kleine und mittlere Unternehmen an. Dabei geht es z.B. um regulatorische Rahmenbedingungen und den Aufbau eines Nachhaltigkeitsteams. Eine formlose Anmeldung bitte an: wirtschaftsfoerderung@kreis-re.de.

Info: www.kreis-re.de/Wirtschaft/Aktuelles/Termine

SOMMERFEST MIT SHOPPING-SONNTAG

24. und 25. August, ab 11 Uhr
Herten-Westerholt

Bummeln, feiern und shoppen: Am Wochenende 24./25. August veranstaltet die Werbe- und Interessengemeinschaft Westerholt wieder ein Sommerfest mit vielfältigem Programm. Am verkaufsoffenen Sonntag haben die Geschäfte von 13-18 Uhr geöffnet.

Info: www.westerholt-info.de

WIRTSCHAFTSEMPFANG IN RECKLINGHAUSEN

20. September
Ruhrfestspielhaus Recklinghausen

Beim Wirtschaftsempfang der Stadt Recklinghausen treffen sich Unternehmerinnen und Unternehmer aus allen Branchen. Die Wirtschaftsförderung plant bereits und wird wieder persönliche Einladungen versenden.

Info: www.recklinghausen.de



Foto: Adobe Stock/Jane Kelly

STADT HERTEN FÖRDERT WIEDER DACH- UND FASSADENBEGRÜNUNG

In den vergangenen Jahren sind die Folgen des Klimawandels wie Hitzeperioden und Starkregenereignisse stärker geworden. Darum setzt die Stadtverwaltung Herten bis zum 15. Mai 2024 einen Anreiz, die grüne Transformation im Stadtgebiet voranzutreiben und die Vorteile der Gebäudebegrünung zu nutzen. Die Förderung richtet sich an Privatleute und Unternehmen, die ihre Dächer und Fassaden begrünen möchten. „Die Stadt Herten schafft so ein ergänzendes Angebot für alle, die aufgrund der Fördervoraussetzungen nicht am Programm ‚10.000 grüne Dächer' der Emschergenossenschaft teilnehmen können und schließt so die Förderlücke im Stadtgebiet. Dies ist ein wichtiger Baustein für die Erhöhung der Klimaresilienz und die ökologische Entwicklung unserer Stadt", erklärt Stadtbaurätin Janine Feldmann.
Gefördert wird die Dach- und Fassadenbegrünung auf Privat- und Gewerbegrundstücken im Hertener Stadtgebiet. Die Förderhöhe für Dachbegrünungen beträgt 50 Euro pro Quadratmeter begrünter Dachfläche, wobei die maximale Förderung auf 10.000 Euro begrenzt ist. Für Fassadenbegrünungen werden bis zu 50 Prozent der förderfähigen Kosten mit oder ohne Rankhilfe gefördert, jedoch ebenso maximal 10.000 Euro. Bei der Ausführung durch eine Fachfirma werden neben den Materialkosten auch Handwerksleistungen gefördert, während bei Eigenleistung nur die Materialkosten förderfähig sind. Mit der Umsetzung der Maßnahme darf vor der Bewilligung der Fördermittel noch nicht begonnen worden sein. Die Anträge werden nach Eingang bei der Stadt Herten chronologisch bearbeitet; es gilt das „Windhundprinzip".
www.herten.de/foerderprogrammdach-undfassadenbegruenung.html

MENSCHLICHES AUGE IMITIEREN



Unternehmensbesuch bei VMT: Stadtbaurätin Janine Feldmann und Bürgermeister Matthias Müller mit Teamleiter Damian Bentkowski.

Foto: Prott

Sie sind Spezialisten für dreidimensionale Messtechnik und arbeiten für fast alle großen Autohersteller: Bildbearbeitungssysteme von VMT sind immer dann gefragt, wenn industrielle Prozesse automatisiert oder Roboter kontrolliert werden müssen. „Wir haben oft die Aufgabe, das menschliche Auge zu imitieren – wie komplex das ist, merkt man, wenn man als Mensch mit verbundenen Augen etwas montiert", sagt VMT-Teamleiter Damian Bentkowski beim Unternehmensbesuch von Hertens Bürgermeister Matthias Müller und Stadtbaurätin Janine Feldmann. Die ehemalige ESPACE 6D GmbH ist 2021 als Hertener Niederlassung der Mannheimer VMT unter das Dach der Pepperl + Fuchs-Gruppe gekommen. Am Portfolio ändert das nichts: Vom Firmensitz im Anwenderzentrum H2-Herten bietet VMT deutschlandweit Dienstleistungen der Mess- und Kalibriertechnik an, die als Schlüsseltechnologie für automatisierte Prozesse der Industrie 4.0 gelten. **www.vmt-vision-technology.com**



Foto: Stefan Kuberka

Irgendwas mit Medien…

… passiert in diesem Haus immer.

- Corporate Publishing: Kunden- & Mitarbeitermagazine
- PR: Kampagnen, Events, Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
- Online: Websites, Newsletter, Social Media
- Print: Bücher, Zeitschriften, Broschüren
- Produktion: Grafik, Layout, Satz & Litho

rcn VERLAG

rcn AGENTUR FÜR PR

Typoliner media
druckvorstufe · grafik · print · neue medien

Medienhaus Vest · Anton-Bauer-Weg 6 · 45657 Recklinghausen · fon 02361 49049110

HERTEN WILL HOCH HINAUS

Lange Jahre war die Zukunft des Standortes ungewiss, jetzt ist sicher: Die „Hertener Höfe" werden im Sommer fertig. Mit dem Shopping- und Dienstleistungcenter soll die Innenstadt ein neues Level erreichen.



Der Standort hat eine wechselvolle Geschichte: Nach Abriss der Wurstwarenfabrik Schweisfurth (später: Herta) eröffnet hier 1978 das erste Karstadt-Warenhaus in Herten, das 1997 geschlossen wurde. Die Immobilie wurde 1998/99 zum „Herten Forum" umgebaut und beherbergte neben Lebensmittler und Einzelhandel auch ein Kino und eine Bowlingbahn. Seit 2013 stand der Komplex leer – bis der Bonner Investor Phoenix development 2019 das Areal kaufte, die Bestandsimmobilien vollständig abriss und die „Hertener Höfe" als Ensemble von drei Gewerbeimmobilien mit zwei bis vier Geschossen sowie einem Parkhaus mit 400 Stellplätzen realisierte.

www.phoenix-development.de

Prognosen macht er nicht gerne. Denn zu oft hat Dr. Stephan Schnitzler, Geschäftsführer der Phoenix Development GmbH, seine Zeitplanung schon verwerfen müssen. So erst kürzlich, als auf einer zugekauften Teilfläche wieder Reste der Schweisfurth-Fabrik im Boden auftauchten, die hier vor Jahrzehnten gestanden hatte. Aber auch das Problem habe man in den Griff bekommen, so dass Schnitzler doch eine Aussage wagt: „Wir gehen davon aus, dass die Hertener Höfe im Sommer eröffnen." 2024, versteht sich.

Vom Abrissantrag für das leerstehende Herten Forum bis zur Fertigstellung wären dann gute fünf Jahre vergangen, was unter Fachleuten als durchaus zügige Projektentwicklung gilt. Zumal wenn man bedenkt, dass Phoenix Development in der Zwischenzeit ieles erdulden musste, was einem Investor das Leben schwer macht: „Wir hatten anfangs mit unerwarteten Altlasten zu kämpfen, dann kam die Corona-Krise, und danach Probleme durch Materialknappheit, so dass wir schließlich Stahl aus ganz Europa beschaffen mussten", berichtet Dr. Schnitzler. „Trotz all dieser Herausforderungen haben wir dieses anspruchsvolle Projekt – gemeinsam mit der Stadtverwaltung und den Hauptmietern – am Ende sehr gut hinbekommen."

20.000 Quadratmeter Fläche

Die Hertener Höfe werden eine Mietfläche von insgesamt 20.000 Quadratmetern aufweisen, wovon gut die Hälfte auf Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistungen entfällt. Nachdem sich auf der riesigen Abrissfläche nur ein Schutthaufen befunden hatte, wirkte die Dimension des Rohbaus auf manche in der Stadt zunächst mächtig, aber: „Wir sind mit vier Geschossen in der gleichen Höhe wie die Baukörper auf der gegenüberliegenden Seite der Kaiserstraße", erläutert Stephan Schnitzler. Denn städtebaulich und architektonisch sollen sich die Hertener Höfe möglichst harmonisch in die Innenstadt einpassen. Dafür wurde nicht nur die Klinker-Optik des Städtischen Gymnasiums aufgenommen, sondern das Center in drei eigenständige Gebäude plus Pavillon aufgeteilt, zwischen denen die Kunden „richtig schön flanieren" können.

Mixed-Use-Quartier

Zeitgemäß erscheint auch die Konzeption als Mixed-Use-Quartier, die inzwischen durch die Erstbelegung bestätigt wird: Mit Edeka, Aldi und Rossmann stärken ein Vollsortimenter, ein Discounter und ein Drogeriemarkt die Grundversorgung in Herten-Mitte und werden für Frequenz sorgen. Zweiter Baustein sind Fachgeschäfte wie der

Fotos: Marco Stepniak, privat



Mehrmarken-Shop KULT für junge Mode, Ernstings Family oder Kramer Schuhe sowie Reisebüro, Optiker, Hörgeräte-Akustiker, Apotheke und Sanitätshaus, aber auch Discounter wie Woolworth und Tedi. Das gastronomische Angebot ist mit Bäckerei, Döner, Pizza, Asia Food, Subway, Eiscafé und der Skybar auf dem Dach vielfältig.

Dazu kommt im 1. Obergeschoss ein Gesundheitszentrum mit der Orthopädiepraxis OGP, die ihren beengten Standort auf dem Parkhausdeck am Rathaus aufgibt, und weiteren Arztpraxen aus den Bereichen HNO, Kardiologie, Zahnmedizin und Psychotherapie. Auf den oberen Etagen sind außerdem Dienstleister und Büros untergebracht, darunter auch die neuen Räumlichkeiten des Jobcenters, sowie das Fitnessstudio FitX. Mit dieser Erstbelegung ist Phoenix-Geschäftsführer Dr. Schnitzler zufrieden: „Wir stehen mit einer Quote von über 90 Prozent kurz der Vollvermietung." Für nachhaltigen Erfolg spreche, dass die durchschnittliche Mietdauer bei über 13 Jahren Laufzeit liegt.

Wieviel die Hertener Höfe zur Belebung der Hertener Innenstadt beitragen können, dürfte vor allem davon abhängen, wie gut sich die Laufwegebeziehung zur Fußgängerzone entwickelt. Die markante Diagonale durch die Hertener Höfe wird jedenfalls eine neue Verbindung vom S-Bahnhof an der Feldstraße zur Hermannstraße und Kranzplatte schaffen. „Wir können hier vieles anbieten, damit sich die Bürger künftig häufiger in der Stadtmitte aufhalten. Dieser Standort war immer ein Teil der Innenstadt, und er soll es auch bleiben", so Dr. Schnitzler. Ganz bewusst wolle man für die Hertener Höfe keine eigene Werbegemeinschaft gründen, sondern gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung für die ganze City werben.

Stefan Prott



„Wir wollen ein Teil der Innenstadt sein und bieten vieles an, damit sich die Menschen wieder häufiger in der Stadtmitte aufhalten."

– Dr. Stephan Schnitzler,
Geschäftsführer
Phoenix Development GmbH



GEMEINSAM AKTIV FÜR DIE „GUTE STUBE“

Die 7. Altstadtkonferenz in Recklinghausen hatte eine sehr gute Resonanz: Rund 180 Personen nahmen daran teil.

Bürgermeister Christoph Tesche hatte gemeinsam mit der städtischen Wirtschaftsförderung und dem Stadtmarketing ins Palais Vest eingeladen. Für die Konferenz wurde ein leerstehendes Ladenlokal genutzt. Der Bürgermeister griff das Thema Leerstand zu Beginn der Konferenz auf und machte gleichzeitig Mut: Christoph Tesche zeigte noch einmal auf, dass dank des Sofortprogramms des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW) zur Stärkung der Innenstädte 42 Leerstände beseitigt wurden. Zwar sei das Programm zum Ende des vergangenen Jahres ausgelaufen, „dennoch haben 88 Prozent der Mieterinnen und Mieter ihre Verträge verlängert oder sich sogar noch vergrößert. Das ist meiner Meinung nach ein großer Erfolg und auch ein Fingerzeig, dass die Altstadt weiterhin für Gewerbetreibende attraktiv ist.“

Im Gespräch mit Moderator Stefan Prott, Geschäftsführer und Chefredakteur des RDN-Verlags, appellierte Bürgermeister Tesche sowohl an die Immobilienbesitzer als auch an Gewerbetreibende flexibel zu sein – zum einen, was die Öffnungszeiten angehe, zum anderen auch bezüglich der geforderten Mieten. „Wir haben mit der ‚Guten Stube‘ ein Aushängeschild und eine echte Marke. Das muss aber auch mit Leben gefüllt werden“, so der Bürgermeister.





Bürgermeister Christoph Tesche freute sich über zahlreiche Neuvermietungen, appellierte aber an Immobilienbesitzer und Geschäftleute, flexibel zu bleiben.



Impulsgeberin Ute Marks vom Büro Stadt + Handel aus Dortmund mit dem Moderator Stefan Prott vom RDN Verlag.

„Das Sofortprogramm zur Stärkung der Innenstädte war in Recklinghausen ein voller Erfolg. Das ist auch ein Fingerzeig, dass die Altstadt weiterhin für Gewerbetreibende attraktiv ist."

Bürgermeister Christoph Tesche



Das Publikum zeigte reges Interesse und beteiligte sich intensiv an den Gesprächen.



Gerrit Beckmann (l.) vom Palais Vest, mit Nicole Heimsoth (stellv. Quartierssprecherin Zwei Tore Viertel e.V.)



Die Quartierssprecher (v.l.) Andreas Kreyenschulte (Krim), Klrsten Stranghöner (Westviertel) und Wolfgang Rull (Markt) mit Abteilungsleiter Georg Gabriel (2.v.r.).

Flexibilität nötig

Flexibilität war auch ein wichtiger Punkt, den Ute Marks vom Büro Stadt + Handel Beckmann und Föhrer Stadtplaner GmbH aus Dortmund in ihrem Impulsvortrag „Mittelzentren unter Druck" ansprach. Sie skizzierte zunächst die Problematik von Innenstädten in der heutigen Zeit. Innenstadt gleich Einkaufsstadt gehöre schon längst der Vergangenheit an. Das Konsumverhalten habe sich in den vergangenen Jahren massiv verändert. Daher müssten andere Wege und Konzepte gefunden werden, Innenstädte zu bespielen und dort eben auch flexibler zu agieren. Sie präsentierte spannende Lösungsansätze aus der Praxis, um den Standort Altstadt attraktiver zu machen. Dabei richtete sie des Öfteren den Blick auf die Niederlande und dortige Konzepte, beispielsweise beim Bespielen von Leerständen.

Abschließend wurde in einer Podiumsdiskussion mit den fünf Quartierssprecher/-innen der Altstadt und Georg Gabriel, Abteilungsleiter Stadtmarketing, über das soeben Gehörte und weitere Ansätze und Herausforderungen diskutiert. Hierbei wurde gleich mehrfach der Appell an die Anwesenden gerichtet, sich noch stärker in den jeweiligen Quartieren einzubringen und zu engagieren. Die Attraktivität der Altstadt – der „Guten Stube" – aufrechtzuerhalten oder im besten Fall zu steigern, sei nach wie vor eine Gemeinschaftsaufgabe, an der sich möglichst viele Akteure beteiligen sollten.

10 JAHRE PALAIS VEST



Bei allen Herausforderungen blickt Center-Manager Gerrit Beckmann im laufenden Festjahr positiv in die Zukunft.

Okay, ein richtiges Jubiläum ist es nicht. Trotzdem ist ein 10-jähriges Bestehen sicherlich ein angemessener Grund zum Feiern. Das findet auch Gerrit Beckmann, Center-Manager des Palais Vest, das am 16. September 2014 eröffnet wurde. Der Waltroper Beckmann blickt allerdings vor allem nach vorne – und das recht positiv. Zumal die Vermietungsquote aktuell immerhin bei ca. 92 Prozent liegt. Auf einer Gesamtfläche von etwa 46.000 Quadratmetern beherbergt die Immobilie im Eigentum von Unibail-Rodamco-Westfield rund 100 Geschäfte und gastronomische Betriebe.

Aber auch das gehört zur Wahrheit: Der Onlinehandel wächst und wächst. „Und wir haben vor allem im vergangenen Jahr die befürchteten langfristigen Konsequenzen von Corona zu spüren bekommen“, so der Manager. „Mit Reno und Hallhuber gab es zwei Schließungen aufgrund von Insolvenzen, Sidestep wurde deutschlandweit geschlossen.“ Dies alles habe nichts mit dem Standort Recklinghausen zu tun. „Im Gegenteil, mit Youplay und Riegel konnten wir zwei tolle Konzepte ins Palais Vest holen, haben mit der Instagram-Lounge im Foodcourt ein eigenes spannendes Konzept verwirklicht.“ Derzeit laufen im Untergeschoss Arbeiten auf mehr als 1.800 Quadratmetern. „Für eine Eröffnung im September“, soviel verrät Gerrit Beckmann zumindest. Und es werde weitere neue Mieter geben. Nach zehn Jahren findet er es normal, dass sich in diesem Bereich einiges bewegt. „Wir möchten unseren Besuchern ja auch immer neue Anreize bieten.“

Fotos: Marco Stepniak

Einkaufserlebnis für die Region

Das Palais Vest ist nach Ansicht der Center-Leitung nicht nur eine Shoppingdestination, sondern in vielerlei Hinsicht ein wichtiger Faktor für die gesamte Region: „Wir bieten unseren Besuchern eine spannende Mischung aus Einkaufserlebnis, Dienstleistung, Gastronomie und Entertainment. Neben klassischen Modemarken haben wir mit JD Sports oder Reserved auch sehr trendbewusste Brands". Um die Attraktivität für Familien mit kleinen Kindern zu erhöhen, werden in Kürze auf dem Löhrhof die Bauarbeiten zu einem großen Spielplatz starten, der im Sommer fertig sein soll. Nach zehn Jahren sind einige weitere Arbeiten am und im Gebäude fällig, unter anderem im energetischen Bereich. Außerdem wird das Parkhaus umfangreich modernisiert und erhält ein schrankenloses Parksystem. Neben einer Besucher-Attraktion ist das Palais Vest „natürlich auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und Arbeitgeber", so Beckmann. Mit Mietern und Dienstleistern kommen insgesamt mehr als 3.000 Beschäftigte zusammen. „Natürlich kämpfen auch unserer Mieter mit Personal- und Fachkräftemangel." Durch gemeinsame Aktionen mit dem Jobcenter, der Diakonie und der AWO sollen Menschen für einen Beruf im Handel und der Gastronomie begeistert werden. Gemeinsam mit der Stadt Recklinghausen und den Quartieren der Altstadt engagiert man sich zudem für die Weiterentwicklung der City. „Ich denke, das heutige Marktquartier hätte es deutlich schwerer gehabt die nötigen Investitionen zusammenzubekommen, wenn Recklinghausen kein Palais Vest hätte", meint Beckmann. Die hiesige Altstadt Recklinghausen ist in seinen Augen „absolut einzigartig". So könne man mit den Quartieren, den vielen ehrenamtlichen Unterstützern und Partnern ein schönes innerstädtischen Einkaufserlebnis bieten.

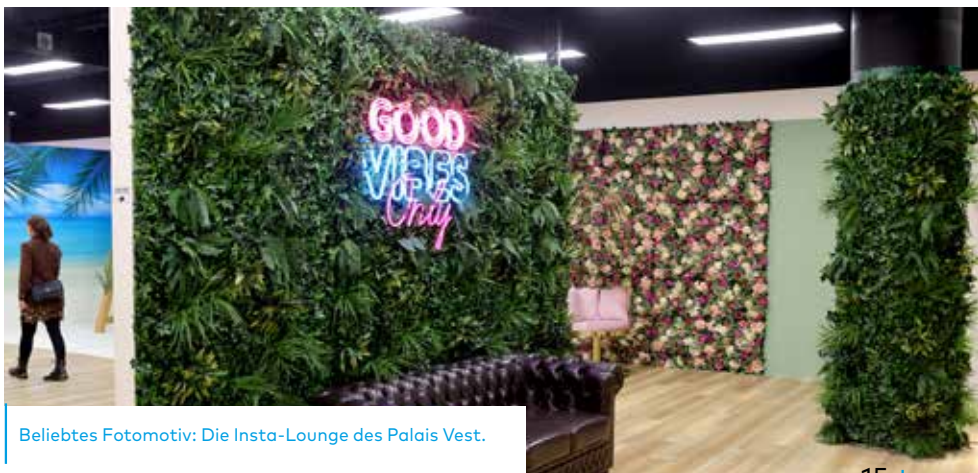


Natürlich weiß der Center Manager, dass das Palais Vest „lange sehr kritisch" gesehen wurde. „Aber ich denke wir konnten beweisen, dass wir kein Problem für die Innenstadt, sondern vielmehr ein wertvoller Teil vom großen Ganzen sind." Besonders stolz ist er auf das neueste Projekt mit allen Quartieren: die RE Card als Gutscheinkarte. „Wir verzichten dafür auf die Palais Vest Geschenkkarte, die nur im Center eingelöst werden konnte, und tauschen sie gegen die neue Card." Diese kann auch bei Partnern in der Innenstadt eingelöst werden. „Wir stecken zwar noch in den Anfängen, aber bald geht es richtig los", verspricht Beckmann. Nach der Eröffnung der Instagram-Lounge und einem Konzert mit Sarah Engels im März können sich die Palais Vest-Fans auf weitere „Vesttage" im laufenden Geburtstagsjahr freuen. Neben weiteren Aktionen wird die ganz große Party Mitte September steigen. „Vom 13. bis 15.09. feiern wir gemeinsam mit der Altstadt. Besonders freuen wir uns natürlich auf den verkaufsoffenen Sonntag – gemeinsam mit dem Stadt Sport Vest."

Daniel Boss

Kleiner Vorgänger des Palais Vest war das Löhrhof-Center, das aus den 1970er-Jahren stammte und nicht mehr zeitgemäß war. 2009 wurde dessen Abriss beschlossen. Rund fünf Jahre später konnte das heutige Einkaufscenter eröffnet werden. Es beherbergt derzeit rund 100 Geschäfte und gastronomische Betriebe. Viele bekannte Ketten sind vertreten, unter anderem aus den Bereichen Mode und Elektronikartikel.





Beliebtes Fotomotiv: Die Insta-Lounge des Palais Vest.

ALTSTADT RECKLINGHAUSEN – HIER TUT SICH WAS

35 Leerstände konnte das Sofortprogramm Innenstadt in den letzten drei Jahren nachhaltig beseitigen (s. S. 18). Doch auch ohne Förderung zieht der Standort Recklinghäuser Altstadt immer wieder neue Mieter an. Auch in der Münsterstraße, namentlich im früheren Café Eckstein tut sich was: Eine Nachfolgenutzung mit gutbürgerlicher deutscher Küche sei gefunden, hieß es von Altstadtmanager Sebastian Höber. Überhaupt mache er sich wenig Sorgen: „Dafür ist die Ecke zu schön." Es gebe immer wieder Interessenten für die Leerstände. An anderer Stelle gab es zuletzt bereits Erfolge zu feiern. Ein kleiner Ausschnitt.

NUTSTOP

Er ist Recklinghausens jüngste Neueröffnung: Seit November 2023 bietet der Nutstop am Markt 11 Feinkost rund um die Nuss. Zum Repertoire gehören auch getrocknete Beeren und Früchte, Kaffees und Tees, Öle oder – ganz neu – exklusive belgische Pralinen, die ein Chocolatier aus München herstellt. Inhaber sind Deniz Sanli und ihr Mann Bülent. Gemeinsam führen sie bereits seit 2009 erfolgreich eine Nutstop-Filiale in ihrer Heimatstadt Gelsenkirchen. „Unsere Kunden schätzen die familiäre Atmosphäre und das persönliche Einkaufserlebnis, bei dem sie Sachen probieren und kosten können", sagt Deniz Sanli. Sie arbeitet zudem bereits seit 18 Jahren als selbständige Unternehmerin im Hause der Parfümerie Pieper in ihrer „Lieblingsstadt" Recklinghausen. „Als ich das freie Geschäft nebenan sah, hatte ich die Idee, Nutstop auch hier zu öffnen", erinnert sich die 39-Jährige.

www.nutstop.de









ETWAS – ANDERS – DESING UND MEHR

Geschenkartikel, Deko, Kosmetik, Parfüm, Beauty-Produkte – seit Oktober 2023 bereichert „Etwas – Anders – Desing und mehr" das Portfolio der Recklinghäuser Altstadt. Das Geschäft gehört zur Rouge Handels GmbH, die bereits eine Hochzeitslocation in Gelsenkirchen und ein Ausflugslokal in Borkenberge betreibt. „Erst wollten wir noch ein Café eröffnen", berichtet Lisa-Marie Riphaus, die nun für den Laden zuständig ist. „Aber weil wir den Zugang zu Deko- und Kosmetikartikeln und sogar eine eigene Parfümmarke hatten, entstand im August 2023 die Idee mit dem Laden." Fündig wurde man in zentraler Lage direkt am Holzmarkt 2, wo nun etwa 100 Quadratmeter Verkaufsfläche für Schnittblumen, Wohnaccessoires, Seifen und Parfüms zur Verfügung stehen. Der vermeintliche Rechtschreibfehler im Namen ist übrigens gewollt. Es sei eben etwas Anderes als bloßes Design.

Texte: Jörn-Jakob Surkemper Fotos: Marco Stepniak

REISEBÜRO KOZIOL

Reisebüros sind vielerorts aus dem Stadtbild verschwunden. Nicht so in der Steinstraße 2 in Recklinghausen. Dort hat im April 2023 auf 70 Quadratmetern das Reisebüro Koziol Reisen neu eröffnet. Am 6. April 2024 feierte das Unternehmen mit einem Tag der offenen Tür den ersten Geburtstag. Die mit dem Standort verbundene Hoffnung auf neue Laufkundschaft habe sich durchaus erfüllt, sagt Mitarbeiter Gregor Kroker. Anders als auf den großen Internetportalen erhielten Kunden hier eine fundierte Beratung (vor Ort oder telefonisch). Und man sei immer ansprechbar, auch wenn kurz vor der Reise noch Fragen auftauchen oder etwas geändert werden muss. Last but not least organisiert das Büro auch Services wie den Haustürtransfer.



Neben der Vermittlung von Pauschalreisen rund 150 namhafter Veranstalter wie TUI, Schauinsland oder Dertour sowie zunehmend von Kreuzfahrten wie Aida oder Mein Schiff, tritt Koziol Reisen auch selbst als Veranstalter auf. Der eigene Katalog umfasst rund 200 Hotels. Direkte Verträge, gute persönliche Beziehungen und detaillierte Ortskenntnisse erlaubten eine bestmögliche Beratung.

Das alles macht Koziol Reisen nicht erst seit dem vergangenen Jahr. Das Reiseunternehmen blickt bereits auf 30 Jahre Erfahrung im Business zurück, betrieb die Geschäfte aber bis 2023 von Hamm aus, dem früheren Wohnort des Geschäftsführers Waldemar Koziol. Nachdem private Gründe ihn vor zehn Jahren nach Recklinghausen verschlugen, schwebte auch der Gedanke eines Geschäftsumzugs im Hinterkopf. Die passende Immobilie und das noch laufende Sofortprogramm Innenstadt, das bis Ende 2023 die Miete deutlich vergünstigte, ließen Koziol schließlich zuschlagen. Bereut habe er es nicht. „Der Standort ist super!“

www.koziol-reisen.de
www.koziol-reisen-weltweit.de



ELEKTRO MOBILITÄT

Hertener Stadtwerke
Leistung voller Leben

Alle reden drüber.
Wir machen‘s einfach.

Zum Beispiel mit unseren Ladelösungen fürs Gewerbe.
Einfach nachhaltiger unterwegs sein.

Mehr Informationen unter: 02366 307-650
www.hertener-stadtwerke.de/elektromobilitaet

SOFORTPROGRAMM INNENSTADT: GROSSER ERFOLG



Sebastian Höber, Recklinghausens Altstadtmanager

In kaum einer anderen Stadt war das Sofortprogramm Innenstadt so erfolgreich wie in Recklinghausen. Mit rund 850.000 Euro Zuschüssen vom Land erhielten 42 leerstehende Ladenlokale mit einer Gesamtfläche von rund 6.400 Quadratmetern neue Mieter. 35 davon gibt es auch heute noch, vier Monate nach dem Ende der Förderung.

Und so funktionierte es: Die Stadt mietete die leerstehenden Lokale für 70 Prozent der alten Miete an – auf 30 Prozent mussten die Vermieter verzichten – und vermietete diese für nur 20 Prozent der ursprünglichen Miete weiter. Die Differenz bekam die Stadt zu 90 Prozent aus Landesmitteln zurück. Die Laufzeit betrug maximal 24 Monate. Am 31. Dezember 2023 endete die Förderung und die reguläre Miete war wieder fällig. Zum Teil konnte diese aber wohl auch neu verhandelt werden, berichtet Altstadtmanager Sebastian Höber. „Ich glaube, dass den meisten Vermietern Kontinuität und Verlässlichkeit hier wichtiger sind als ein maximaler Mietzins bei hoher Fluktuation und Leerständen. Ein Schritt zurück bei der Miete könnte zwei Schritte nach vorne bei der Kontinuität bedeuten."

Und nach Kontinuität sieht es tatsächlich erstmal aus: Von 40 Mietern machen 35 auch ohne Förderung weiter. „88 Prozent Fortsetzungsquote – das ist ein großer Erfolg und zeigt, dass es auch in Krisenzeiten Nachfrage nach Ladenlokalen gibt", sagt Höber. Dies zeige sich auch daran, dass er immer wieder Anfragen erhalte – auch jetzt noch, wo das Programm ausgelaufen ist. Er stelle dann immer gerne den Kontakt zu Vermietern her.

Überhaupt sei der stetige Austausch mit den Eigentümern, u. a. über ihn als Altstadtmanager, wichtig und ein Teil des Recklinghäuser Erfolgskonzeptes. „Dass es bei uns noch viele inhabergeführte Geschäfte gibt, die Akteure sich kennen und statt übereinander tatsächlich miteinander reden, auch das macht die besondere Qualität des Standortes Recklinghausen aus", betonte Höber. Eine Neuauflage des Förderprogramms gibt es 2024 für Recklinghausen-Süd, wenn auch in deutlich geringerem Umfang.

Jörn-Jakob Surkemper

Kontakt:
Sebastian Höber
Tel. 02361 / 50-1405
Sebastian.Hoeber@recklinghausen.de

Foto: Marco Stepniak



DER ERSTE BMW iX1. JETZT BEI UNS ENTDECKEN.

THE iX1. In Kombination mit modernster Technologie im Interieur, wie dem innovativen BMW Curved Display mit Touch- und Sprachbedienkonzept, reduzierten Bedienelementen und einer optionalen integrierten Wireless-Charging-Ablage, bietet der neue BMW iX1 mit einer Reichweite von bis zu 439 km ein agiles Fahrerlebnis für alle, die das Abenteuer im Alltag suchen – und das lokal emissionsfrei.
0,25% Fahrzeugversteuerung für Dienstwagennutzer.

BMW iX1 xDrive30

Mineralweiß metallic, 19" M LMR Doppelspeiche, Lenkradheizung, Sportsitze für Fahrer und Beifahrer, M Hochglanz Shadow Line, Anhängerkupplung mit schwenkbarem Kugelkopf, Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer, Innen- und Außenspiegelpaket, Adaptiver LED-Scheinwerfer, Driving Assistent Plus, Parking Assistent Plus, Head-Up Display, Panorama Glasdach, Sonnenschutzverglasung, Ablage Wireless Charging u.v.m.

Leasingbeispiel für Gewerbekunden der BMW Bank GmbH: BMW iX1 xDrive30

Fahrzeugpreis:	51.550,26 EUR	**36 monatl. Leasingraten à:**	**578,05 EUR**
Leasingsonderzahlung:	5.000,00 EUR	**Gesamtpreis:**	**21.688,68 EUR**
Laufleistung p.a.:	5.000 km		
Laufzeit:	36 Monate		

Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Stand 04/2024. Für Verbraucher gelten ausschließlich die Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und bei Fernabsatzverträgen nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.

Zzgl. 990,00 EUR für Zulassung, Transport und Überführung.
BMW iX1 xDrive30: Energieverbrauch kombiniert: 16,9 kWh/100 km (WLTP); CO2-Emissionen kombiniert: 0 g/km (WLTP); CO2-Klasse: A; Elektrische Reichweite: 439 km (WLTP); Leistung: 230 kW (313 PS), Reichweite abhängig von unterschiedlichen Faktoren, insbesondere: persönlicher Fahrstil, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Heizung/Klimatisierung, Vortemperierung.
Offizielle Angaben zu Stromverbrauch und elektrischer Reichweite wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt und entsprechen der VO (EU) 715/2007 in der jeweils geltenden Fassung. WLTP-Angaben berücksichtigen bei Spannbreiten jegliche Sonderausstattung. Für seit 01.01.2021 neu typgeprüfte Fahrzeuge existieren die offiziellen Angaben nicht mehr nach NEFZ, sondern nur noch nach WLTP.
Zudem entfallen laut EU-Verordnung 2022/195 ab 01.01.2023 in den EG-Übereinstimmungsbescheinigungen die NEFZ-Werte.
Weitere Informationen zu den Messverfahren NEFZ und WLTP finden Sie unter www.bmw.de/wltp.

Vogelsang Automobile GmbH & Co. KG
Rottstr. 118 | 45659 Recklinghausen
Tel. 02361 9193-0 | www.vogelsang-automobile.de

VOGELSANG AUTOMOBILE

Auto Bild BESTE AUTOHÄNDLER 2024



Pins Brautmode gehört zu den neuen Geschäften in der Bahnhofstraße in Westerholt.

FRISCHE KONZEPTE FÜR EINE LEBENDIGE CITY

Die Stadt Herten hatte sich mit den Gebieten Innenstadt und Westerholt am Sofortprogramm zur Stärkung der Innenstädte und Zentren NRW beteiligt. Die Bilanz nach Ablauf des Förderprogramms Ende 2023 fällt vor allem in Westerholt sehr positiv aus. Statt ödem Leerstand belebt nun ein gesunder Branchenmix die City.



Die neuen Geschäftsleute in Westerholt engagieren sich für den Standort. Im Sommer 2023 trafen sie sich im Lounge Wirtshaus zur Krone. Wirtschaftsförderer Michael Blume (Mitte) war damals noch im Amt, jetzt genießt er den Vorruhestand.

Das Sofortprogramm Innenstadt ermöglichte es der Stadt Herten, leerstehende Ladenlokale zu einer reduzierten Miete anzumieten und an innovative Einzelhandels-, Dienstleistungsnutzungen oder Gastronomiebetriebe weiterzuvermieten, die lediglich 20 Prozent des ursprünglichen Mietzinses zahlen mussten. In der Innenstadt wurden sechs Ladenlokale neu belebt, nur zwei davon konnten im Anschluss nicht weitervermietet werden. Zwei Geschäftsinhaberinnen und –inhaber haben ihre Verträge verlängert, zwei weitere sind direkt an andere Mieter vergeben worden. Zusätzlich konnten in der Innenstadt über den Baustein „Schaffung von Innenstadtqualitäten“ große Blumenkübel und Sitzelemente angeschafft werden. Die Elemente stehen im Moment noch vor dem Rathaus, werden aber in der nächsten Zukunft weiter in die Straßen der Innenstadt verteilt.

Bahnhofstraße wieder attraktiv

In Westerholt war der Erfolg des Programms noch größer: Zwölf Ladenlokale, die sich fast über die gesamte Länge der Bahnhofstraße verteilen, konnten in Zusammenarbeit mit den Eigentümerinnen und Eigentümern an Interessenten verschiedenster Branchen vermittelt werden. Besonders schön: Zehn davon haben ihre Mietverträge verlängert und freuen sich über das Entgegenkommen der Vermieter, die fast durchgängig unter den ursprünglichen Mieten geblieben sind. „Wir haben mit diesen zehn Unternehmen einen wunderbaren Branchenmix aus Handel, Dienstleistung, Gastronomie und Sozialem erreicht. Und nicht nur das: Viele dieser Unternehmen fanden ihr Zuhause in Immobilien, die schon seit Jahren leer standen, und bringen sich nun aktiv in der Werbe- und Interessengemeinschaft Westerholt ein“, erklärt Birgit Mordhorst, zuständig für die lokale Ökonomie im Stadtteilbüro Hassel.Westerholt.Bertlich.

Die Freude unter den Verantwortlichen der Stadt ist umso größer, da der Großteil der Unternehmen nun auch bleibt, obwohl sie ihre Ladenmiete wieder komplett selbst zahlen müssen. „Ob Bäckerei, Seniorenbetreuung, Brautmoden, Buchhaltungsagentur oder Scooter-Vermietung – alle Unternehmen sind eine echte Bereicherung für Westerholt. Wir freuen uns sehr, dass sie uns erhalten bleiben und wünschen ihnen viel Erfolg für die Zukunft!“, zieht Brigitte Berkau von der Wirtschaftsförderung Herten ihr positives Fazit.

Fotos: Stadt Herten

NEUSTART FÜR DIE INNENSTADT



Diese Animation zeigt, wie die Ewaldstraße im Sommer aussehen wird. Sie wurde naturnah, insekten- und klimafreundlich umgestaltet.

Die Umgestaltung der Ewaldstraße und des Place d'Arras in Herten ist gelungen. Für Geschäftsleute und Immobilienbesitzer gibt es jetzt weitere Fördermittel.

Die Neugestaltung des Place d'Arras samt der südlichen Ewaldstraße ist der Beweis: Es geht. Eine Stadt kann – wenn alle mitziehen – dafür sorgen, dass sich Bürger/-innen und Besucher/-innen wieder wohlfühlen in „ihrer" Innenstadt. Die war, wie in vielen anderen Städten, auch in Herten in die Jahre gekommen. Hatte an Attraktivität verloren: reine Pflasterwüste, kein Grün, Leerstände. Herten hat den Neustart der Innenstadt gewagt.

Unter dem Motto „Der Park kommt in die Stadt" gibt es nun viele Bäume, Pflanzbeete mit heimischen Stauden sowie seitlich Grünstreifen mit Gräsern, Kräutern und Wildblumen im Fugenpflaster. Regenwasser fließt in einen extra dafür verbuddelten Speicher, aus dem später über Pumpen das Grün bewässert wird. Auch ein Beitrag gegen Starkregen-Probleme. Die neue City wird also naturnah, insekten- und klimafreundlich.
„Herten nutzt den Supervorteil, dass der Schlosspark direkt neben der Innenstadt liegt", sagt Sarah Loch, Projektleiterin der Umgestaltung. Da macht es Sinn, das entspannende Grün-Erlebnis in die Innenstadt zu „verlängern". Damit der Aufenthalt dort als angenehm empfunden wird und sogar Spaß machen kann. Dazu tragen viele Spielelemente für Kinder, Wasserspiele und Trinkbrunnen sowie Sitzgelegenheiten im Schatten bei.

Herten setzt darauf, dass nun die Menschen die City mit Leben füllen, ihre City neu erfinden. „Für die Stärkung der Innenstadt sind wir auf Kooperation angewiesen – denn allein durch Umgestaltung des öffentlichen Raums sind nicht alle Probleme gelöst", weiß Stadtbaurätin Janine Feldmann.

Bürger und Bewohner, Geschäftsleute und Hausbesitzer müssen mitziehen. Die Stadt bietet über ihr Projektbüro viele Hilfen und Fördertöpfe für neue Ideen – vom Zuschuss für bunte Sitzbänke vor den Läden oder für weitere Bürgerfeste über Beratung der Immobilien-Eigentümer durch Architekten bis hin zur Vernetzung von Vereinen und Gewerbetreibenden.

Außerdem gibt es jetzt die Chance, leere Ladenlokale kostengünstig (zwei Jahre, 20 % der regulären Miete) zu nutzen, um dort z.B. ein Pop-up-Geschäft, ein Bistro oder eine Boutique auszuprobieren. Sarah Loch: „Eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten." Nach dem Place d'Arras (vor 40 Jahren eingeweiht, zu Ehren der Städtepartnerschaft mit Arras in Nordfrankreich) geht die Umgestaltung nahtlos weiter: Der angrenzende Bramhügel wird zum grünen „Eingangstor" zur Innenstadt. Anschließend wird der Antoniuskirchplatz umgestaltet, als „Gelenk" zwischen Schlosspark und Innenstadt. **Karlheinz Stannies**



Selbst in der Umbauphase hat das Projektbüro Nachbarschaftsabende veranstaltet. Auch 2024 gibt es Zuschüsse für Bürgerfeste oder die Anschaffung bunter Bänke.



Fotos: Klima.Werk/EGLV, Projektbüro NEUSTART INNENSTADT/Jessica Zubala & Julian Kundel-Füth



Der neue Rewe Engelhardt , der auf dem Gelände des Fachmarktzentrums entsteht, gilt als Flagshipstore.

NEUES FACHMARKTZENTRUM SETZT AUF NACHHALTIGKEIT UND INNOVATION

In Recklinghausen an der Herner Straße entsteht ein neues Fachmarktzentrum auf einer Fläche von 47.000 Quadratmetern. Das Bauprojekt auf dem früheren „toom-Gelände" umfasst Lebensmittelläden, ein Modefachgeschäft sowie ein Gartencenter und Gastronomie.

Rewe

Highlight des neuen Fachmarktzentrums wird der Rewe sein: Mit einer Nutzfläche von rund 6.000 Quadratmetern, davon 5.000 Quadratmeter Verkaufsfläche, gehört er „zu den größten Rewe Märkten überhaupt", so der Castrop-Rauxler Architekt Udo Scheffler. Hier finden Kunden zukünftig eine riesige Auswahl an Lebensmitteln, frischen Produkten und Non-Food-Artikeln. Der Flagship-Store wird zudem mit einem Kochevent-Bereich und einer Grillstation ausgestattet sein. Eine große Weinabteilung rundet das Angebot ab. Zudem wird ein Bäcker mit einem Gastronomiebereich in dem Gebäude untergebracht werden.

Adler

Das neue Adler-Gebäude des Fachmarktzentrums (FMZ) bekommt eine Fläche von 3.000 Quadratmetern. „Das alte Adler-Gebäude wird abgerissen werden", erklärt Scheffler. Auch der neue Adler soll ein modernes Vorzeige-Projekt werden.

Blumen Risse

Mit einer Nutzfläche von über 8.000 Quadratmetern, davon 7.000 Quadratmeter Verkaufsfläche, ist Blumen Risse eines der größten Gartencenter in der Region. Hier finden Kunden alles, was das Gärtnerherz begehrt, von Pflanzen bis hin zu Gartenmöbeln. Der Außenverkaufsbereich umfasst 1.200 Quadratmeter, der eine Vielzahl von saisonalen Pflanzen und Dekorationen im Freien präsentiert. Außerdem wird es im neuen Gartencenter einen Bistrobereich geben. Anders als die übrigen Gebäude, die mittels Wärmepumpen beheizt werden, wird Blumen Risse mit Fernwärme beheizt. „Das Gebäude ist mit einer Glasfläche von fast 12.000 Quadratmetern besonders nachhaltig", weiß der Experte Udo Scheffler, der unter anderem auf den Bau von Gartenfachmärkten spezialisiert ist. „Zudem haben Blumen Risse und auch der Lidl-Markt Photovoltaik im Konzept", so Scheffler.

Fotos/ Visualisierungen: Architekten & Ingenieure Scheffler, Volker Beushausen

> **Es gibt nicht viele Projekte dieser Art, bei denen ein neues Fachmarktzentrum aus einem Guss gemacht wird.**
>
> Bauherr Dirk Froese



Das neu entstehende Gartencenter soll eines der größten in der Region werden.

Lidl

Auch ein Lidl wird auf dem Gelände des FMZ beheimatet sein. Das Lidl-Gebäude hat eine Nutzfläche von 2.000 Quadratmetern für Verkauf und Lager. Hier können Kunden aus einem breiten Sortiment an Lebensmitteln und Non-Food-Artikeln wählen.

Gastronomie

Bezüglich der Planung der Gastronomie führen Architekt Udo Scheffler und Dirk Froese, Bauherr und Vertreter der Esch-Unternehmensgruppe, weiterhin Gespräche. Zuerst sollte Gastronom Uwe Suberg den Betrieb des Gastro-Kubus übernehmen. Doch die Auswirkungen der Insolvenzverfahren rund um einige Unternehmen des Gastronomen stellen „eine herausfordernde Situation dar", so Froese. „Anstatt überstürzte Entscheidungen zu treffen, ist es wichtig, Geduld zu haben und sorgfältig abzuwägen", so der Bauherr weiter. „Suberg befindet sich zweifellos in einer unkomfortablen Lage, aber wir sollten bedenken, dass die Sache nicht einfach ist. In schwierigen Situationen ist es wichtig, Chancen zu sehen und Ruhe zu bewahren. Wir möchten Uwe Suberg die Möglichkeit geben, Wege zu finden. Wir wissen, wie schwer es die Gastronomie im Allgemeinen hat, und wir sind uns bewusst, dass noch an Lösungen gearbeitet werden muss", so Froese. „Wir arbeiten gemeinsam an einer Lösung, die sowohl für Suberg als auch für das Fachmarktzentrum vorteilhaft ist". Die Planung für das Gastronomiegebäude sieht im Erdgeschoss eine Fläche von 200 Quadratmetern vor, gefolgt von einem Obergeschoss mit 300 Quadratmetern und einer Dachterrasse von 250 Quadratmetern. „Von der Dachterrasse aus hat man eine herrliche Aussicht, bei gutem Wetter kann man sogar bis zu den Bochumer Bergen sehen", so Architekt Scheffler.

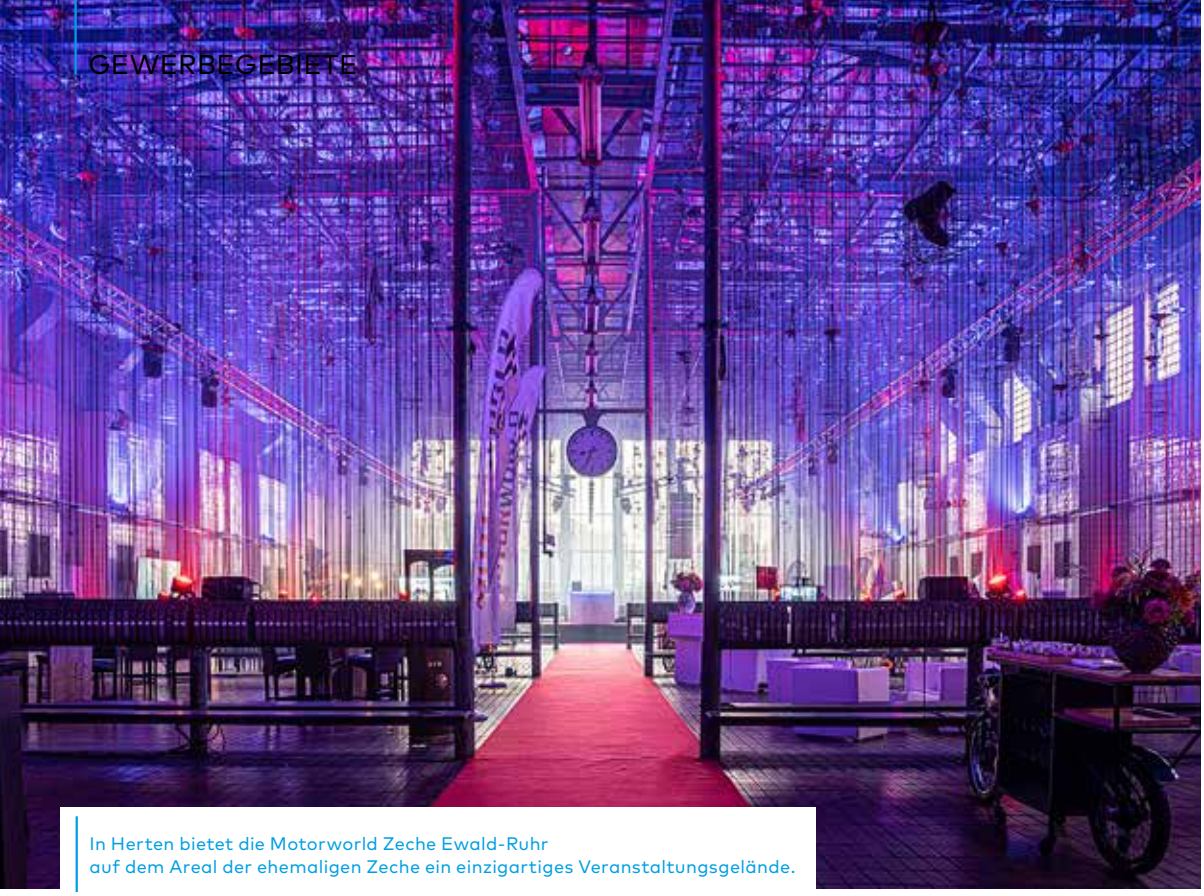


Dirk Froese (l.), Bauherr und Vertreter der Esch-Unternehmensgruppe, besichtigt mit Architekt Udo Scheffler aus Castrop-Rauxel das Baugelände.

Nachhaltigkeit

Das Fachmarktzentrum verfügt über 500 Parkplätze, darunter 16 mit Schnellladestationen mit 350 kW, um auch Elektrofahrzeugen gerecht zu werden. Zudem gibt es 100 Fahrradstellplätze und über 100 neu gepflanzte Bäume, die eine grüne Oase inmitten des Zentrums schaffen. Die Einbeziehung von Solar- und Photovoltaikanlagen in das Konzept steht ebenfalls auf dem Plan, um den ökologischen Fußabdruck weiter zu reduzieren. „Alle Dächer, bis auf das Glasdach des Gartencenters, werden begrünt", so der Architekt. Bezüglich des Investitionsvolumens wollten sich Scheffler und Froese nicht konkret äußern. Fest steht aber: „Es gibt nicht viele Projekte dieser Art, bei denen ein neues Fachmarktzentrum aus einem Guss gemacht wird", so Froese.

Jennifer von Glahn



In Herten bietet die Motorworld Zeche Ewald-Ruhr auf dem Areal der ehemaligen Zeche ein einzigartiges Veranstaltungsgelände.

Neben der historischen Schwarzkaue, die Platz für bis zu 1.200 Gäste bietet, der Maschinenhalle Süd und der früheren Lohnhalle stehen auch rund 55.000 Quadratmeter Außenfläche zur Verfügung.



Event- und Mobilitätszentrum mit historischem Flair

Mit der Motorworld entsteht auf dem Gelände der Zeche Ewald-Ruhr in Herten eine einzigartige Mischung aus Mobilität, Eventlocations, Hotel und Gastronomie.

Seit rund zwei Jahren leitet Elmar Nothhelfer, Geschäftsführer der Motorworld Zeche Ewald-Ruhr, die Geschicke der Zeche Ewald Entwicklungsgesellschaft und der Betriebs- und Eventgesellschaft. Ziel ist es, die Motorworld Zeche Ewald-Ruhr als Veranstaltungsstandort und Mobilitätszentrum zu etablieren. Das Areal hat bereits als anerkannter Eventstandort mit dem Charme der historischen Bergbau-Geschichte an Bedeutung gewonnen.

Auf einer Fläche von ca. 55.000 Quadratmetern sind verschiedene Bereiche geplant, darunter Flächen für Mobilität und Gastronomie. Die Motorworld Zeche Ewald-Ruhr soll dabei Treffpunkt für Liebhaber von Old- und Youngtimern werden: „Wir möchten das Thema Mobilität in all seinen Facetten widerspiegeln; auch der Bereich Fahrrad und E-Bike gehören dazu“, so Nothhelfer. „In unmittelbarer Nähe befindet sich eine Brennstoffzellenfabrik, bei der sich Synergien im Hinblick auf das Thema Wasserstoff ergeben könnten, was perfekt zur Mobilitätsperspektive passt“. Die Motorworld setzt sich aus mehreren einzelnen Gebäuden zusammen. Darunter ist zum Beispiel der Kauenkomplex mit einer Nutzfläche von über 10.000 Quadratmetern. Ebenfalls gehören bebaubare Freiflächen mit einer Größe von rund 24.000 Quadratmetern zur Motorworld Zeche Ewald-Ruhr. Vor und in der Motorworld sind bereits die ersten außergewöhnlichen Fahrzeuge zu sehen. Im Inneren laufen zum Teil noch Bauarbeiten, die ersten Konferenzräume mit individuellen Größen und Einrichtungen sowie moderner Medientechnik sind bereits fertiggestellt. Ebenso gibt es bereits fertiggestellte Eventlocations für Hochzeiten, Weihnachtsfeiern und andere Events. Denn neben den Ausstellungsflächen für Autos werden die Gebäude als Ort für Veranstaltungen, Konferenzen sowie private und geschäftliche Events dienen oder bereits genutzt.

Das gilt auch für die weiteren Gebäude auf dem Gelände: Highlights sind die Maschinenhalle Süd und die Untertagebar, die schon als Eventlocation genutzt werden. In der Maschinenhalle finden bis zu 500 Gäste auf zwei Etagen Platz. In der Untertagebar unter dem Revuepalast ist Platz für 100 Personen. Hier ist Infrastruktur für Events aller Art bereits vorhanden. Auch für die Eventlocation in der

Fotos: Motorworld/Nachlik & Markus Messmann & Motorworld Zeche Ewald Ruhr, Volker Beushausen

Besucher der Motorworld Zeche Ewald - Ruhr haben bald die Möglichkeit, eine vielfältige Auswahl an besonderen Fahrzeugen und Motorrädern hautnah zu erleben.





Schwarzkaue schreiten die Umbauarbeiten voran: „Sicherlich eine der größten Eventlocations der Region mit 1.200 Quadratmetern Fläche ist die Schwarzkaue, die bereits genutzt, jedoch bald nochmal ausgebaut wird und Platz für bis zu 1.750 Personen bietet", so Nothhelfer.

Hotel und Gastronomie mit Rooftop-Bar geplant

Zukünftige Projekte umfassen zudem den geplanten Bau eines Hotels sowie Büro-, Dienstleistungs- und Gewerbeflächen. „Für unser Schwerpunktthema Event und Gastronomie rundet ein Hotel den Bedarf ab", erklärt Nothhelfer. Gäste können direkt vor Ort in einem der geplanten 110 Zimmern übernachten.

In Sachen Gastronomie ist ebenfalls ein Highlight geplant: Im Maschinenhaus Nord wird im Spätsommer der Betrieb MOTO59 Foodgarage eröffnen. In der ehemaligen Maschinenhalle sitzen bis zu 600 Gäste dann auf mehreren Ebenen neben der historischen Fördermaschine für den Förderkorb. Auf einer Fläche von rund 1.600 Quadratmetern soll eine einzigartige Atmosphäre geschaffen werden, die sowohl Innenflächen als auch eine Rooftop-Bar und einen Biergarten umfasst.

Die Motorworld Zeche Ewald-Ruhr befindet sich noch im Aufbau, aber bereits jetzt zeichnet sich ab, dass sie eine einzigartige Mischung aus Ausstellungsflächen, Eventlocations und gastronomischen Angeboten sein wird. Die historischen Gebäude und die umliegende Halde tragen zur Atmosphäre bei und würdigen gleichzeitig die Bergwerkskultur der Region, findet Elmar Nothhelfer: „Ich war sichtlich beindruckt, als ich das erste Mal hierhergekommen bin. Die historischen Gebäude und die Halde in Verbindung mit den Eventlocations sind ein hervorragendes Ensemble", so der Geschäftsführer. Wann das Projekt abgeschlossen ist, darüber gibt es noch keine konkreten Aussagen. „Es wird an allen Fronten gearbeitet", sagt Nothhelfer. Auch bezüglich des finanziellen Rahmens gibt es keine konkreten Zahlen. „Dieses ehrgeizige Projekt erfordert nicht nur beträchtliche finanzielle Investitionen im Millionenbereich, sondern auch einen starken Unternehmergeist und Leidenschaft für Industriekultur", so Nothhelfer. „Die Motorworld Zeche Ewald-Ruhr wird ein Magnet für Besucher aus der Region und darüber hinaus sein, und die schrittweise Realisierung des Projekts wird dazu beitragen, dass die Region ein neues Zentrum für Mobilitätsleidenschaft und Events erhält", verspricht der Geschäftsführer. **Jennifer von Glahn**

Elmar Nothhelfer, Geschäftsführer der Motorworld Zeche Ewald-Ruhr, will die Motorworld zu einem Besuchermagneten für die Region machen.



www.motorworld.de/zeche-ewald-ruhr



Thyssengas baut in Recklinghausen an der Sibylla-Merian-Straße eine neue Betriebsstelle. Spatenstich war am 15. Februar.

THYSSENGAS: NEUBAU IM GEWERBEPARK ORTLOH

Die Thyssengas GmbH ist ein deutscher Fernleitungsnetzbetreiber. Hauptsitz des Unternehmens ist Dortmund. Vom Standort Recklinghausen aus werden aktuell rund 1.500 Kilometer des Thyssengas-Leitungsnetzes gesteuert, kontrolliert und gewartet. Zukünftig wird von Recklinghausen aus auch das entstehende Wasserstoff-Netz der Thyssengas in der Region betreut. Seit Februar errichtet das Unternehmen eine neue Betriebsstelle auf dem rund 7.500 Quadratmeter großen Gelände an der Sibylla-Merian-Straße in Recklinghausen. Von diesem Standort aus sollen sich zukünftig rund 50 Beschäftigte um Betrieb und Instandhaltung des Thyssengas-Leitungsnetzes und damit um die sichere Gasversorgung der Region kümmern. In ihren Zuständigkeitsbereich fällt dann auch eines der zentralen Puzzlestücke des geplanten Wasserstoff-Kernnetzes: Die erste grenzüberschreitende Wasserstoff-Leitung von Kalle in NRW nach Vlieghuis in den Niederlanden.
Während des Spatenstichs am 15. Februar hob Dr. Thomas Gößmann, Vorsitzender der Geschäftsführung der Thyssengas, die besondere Beziehung der Thyssengas mit dem Ruhrgebiet hervor: „Thyssengas ist auf dem Weg in ein neues Kapitel der über hundertjährigen Unternehmensgeschichte. Wasserstoff und andere grüne Gase werden die Zukunft prägen. Unsere Mission ist klar: Wir gestalten die Energiewende und ermöglichen mit unseren Netzen künftig eine Energieversorgung ohne fossile Energieträger. Als Kind des Ruhrgebiets war, ist und bleibt die sichere Gasversorgung der Region Teil unseres Selbstverständnisses – deshalb bauen wir hier in Recklinghausen eine neue und größere Betriebsstelle." Bürgermeister Christoph Tesche sagte: „Es freut mich, dass sich ein erfolgreiches Unternehmen wie die Thyssengas öffentlich sichtbar und offensiv zum Wirtschaftsstandort Recklinghausen bekennt."

Der Bezug der neuen Betriebsstelle soll im ersten Halbjahr 2025 erfolgen. Neben modernen Arbeitsplätzen und der umfangreichen technischen Ausstattung für die Organisation des Netzbetriebs spielt das Thema Nachhaltigkeit eine große Rolle. Geplant sind unter anderem ein Eisspeicher zum Heizen und Kühlen, eine PV-Anlage für die Stromerzeugung sowie umfangreiche Begrünung auf Dach, Fassade und Außenflächen. Der Neubau der Thyssengas wird die aktuell angemieten Flächen an der Blitzkuhlenstraße ablösen und ist ein nachhaltiges Bekenntnis des Unternehmens zum Standort Recklinghausen.

Foto: Stadt Recklinghausen

IHRE NETZWERKPARTNER

Arbeitgeberservice - Agentur für Arbeit
Maurice Haase & Tim Trewer
(zuständig für Recklinghausen):
0 23 61 / 40-10 84 und -11 22
recklinghausen.arbeitgeber@arbeitsagentur.de
· Claudia Schütte (zuständig für Herten):
0 23 66 / 80 09 93
herten.arbeitgeber@arbeitsagentur.de

Arbeitgeberverband Emscher-Lippe e.V.
Zeppelinallee 51, 45883 Gelsenkirchen
02 09 / 94 504 0
info@arbeitgeber-emscher-lippe.de

Arbeitgeberverbände Ruhr-Westfalen
Königsallee 67, 44789 Bochum
02 34 / 58 87 70
info@agv-bochum.de

Handelsverband NRW Ruhr-Lippe e.V.
Geschäftsstelle Recklinghausen
Wickingplatz 2-4, Recklinghausen
0 23 61 / 1 02 60
info@hvnrwruhrlippe.de
www.ehvruhrlippe.einzelhandel.de

Altstadt- & Quartiersmanager Recklinghausen
Sebastian Höber
0 23 61 / 50 14 05
sebastian.hoeber@recklinghausen.de

Büro „Neustart Innenstadt" Herten
mit Nutzungsmanagement und Architekturteam,
0 23 66 / 936 06 20
innenstadtbuero@innenstadtherten.de

Jobcenter Kreis Recklinghausen Vermittlungsservice für Arbeitgeber, RE
Teamleiterin Bettina Witzke
Görresstraße 15, Recklinghausen
0 23 61 / 93 84 - 2347
bettina.witzke@vestischearbeit.de

Vermittlungsservice für Arbeitgeber, Herten
Teamleiterin Julia Wenig
Kurt-Schumacher-Straße 28, Herten
0 23 66 / 18 10 - 215
julia.wenig@vestische-arbeit.de

Kreishandwerkerschaft RE
Dortmunder Straße 18, Recklinghausen
0 23 61 / 48 03-0
info@khre.de, www.khre.de

Jungunternehmer-Stammtisch JUST
· Erik Schare
0 23 61 / 4 95 52 41
Erik.Schare@GOINmedia.com
· Tim Flake
0 23 61 / 10 85 16
tf@flake.de
just-re@email.de
www.just-re.de

GUT – Unternehmer- & Gründertreff Herten
z. H. Wirtschaftsförderung Stadt Herten,
Kurt-Schumacher-Straße 2, Herten
0 23 66 / 30 36 16
b.berkau@herten.de
www.GutHerten.de

STADTWERKE BAUEN LADENETZ AUS

In Herten gibt es immer mehr Stationen für E-Fahrzeuge.

Die Hertener Stadtwerke treiben ihren Ausbau des E-Ladenetzes weiter voran. So wurde Ende März auf dem Kundenparkplatz des Unternehmens eine Schnelladestation mit 300 kW Leistung in Betrieb genommen. „Wir betreiben aktuell 12 öffentliche Normalladestationen mit insgesamt 24 Ladepunkten sowie zwei Schnellladestationen mit vier Schnellladepunkten in Herten. In Marl sind es sechs öffentliche Ladestationen mit insgesamt elf Ladepunkten", fasst Evangelos Kamarakis zusammen. Er ist als Abteilungsleiter bei den Hertener Stadtwerken für dieses Thema zuständig.

Weitere Inbetriebnahmen sind noch in diesem Frühjahr geplant: eine Schnellladestation auf dem Parkplatz Vitusstraße sowie Normalladestationen an der Feldstraße, an der Margenboomstraße sowie auf den Parkplätzen Schlägel & Eisen sowie Copa Ca Backum. Die Standortauswahl erfolgt nach Bedarf und Wirtschaftlichkeit. „Weitere Standorte werden anhand von Vorschlägen im Rahmen der Aktion ‚Wunschladestation' von Bürgern eingereicht und von uns ausgesucht", erklärt Kamarakis.
Grundsätzlich und durch Vorgaben der Ladesäulenverordnung können die öffentlichen Ladestationen ohne vertragliche Bindungen genutzt werden. In diesem Fall wird dann zum angezeigten Preis Strom „getankt". Dies ist laut den Stadtwerken aber die Ausnahme. „Überwiegend wird an den Ladestationen mit Ladekarten bzw. vertragsbasiert geladen. Der Ladepreis ist der im jeweiligen Vertrag vereinbarte Preis", so Kamarakis. Die öffentlichen Ladestationen der Hertener Stadtwerke sind im sogenannten Roaming-System eingebunden sowie im Intercharge-Netzwerk von Hubject. Hubject ermöglicht anbieterübergreifendes Laden in ganz Europa. Evangelos Kamarakis betont: „An allen unseren E-Ladestationen steht Ökostrom aus 100 Prozent erneuerbaren Energien zur Verfügung."



Evangelos Kamarakis (l.) und Michael Lobert von den Hertener Stadtwerken.

Foto: Hertener Stadtwerke

Auch wenn die Zulassungszahlen zuletzt zurückgegangen sind – die Hertener Stadtwerke sind vom Potenzial der Elektromobilität überzeugt. „Es ist eindeutig ein Wachstumsmarkt", so Kamarakis. Wegen verpflichtender Klimaschutzziele und regulativer Maßnahmen zur Emissionssenkung werde der Anteil von mit Benzin oder Diesel betriebener Fahrzeuge mittelfristig zurückgehen. „Zusätzlich werden die derzeitigen Hemmnisse für den Kauf eines Elektroautos zunehmend irrelevant werden. Insbesondere die Entwicklungen auf dem Batteriesektor sorgen heute schon für sinkende Preise. Und die kommenden Fahrzeuggenerationen werden heutige Reichweiten zum Teil mehr als verdoppeln."
Alle sind sich einig: Ein wesentlicher Baustein für den Erfolg ist ein dichtes Ladenetz. „Unser konkretes Ziel ist es daher, mit dem Ladeinfrastrukturkonzept die planerische Grundlage für den weiteren Ausbau in Herten zu schaffen, die der zunehmenden Verbreitung von Elektroautos gerecht wird."
Daniel Boss

RUN – Recklinghäuser Unternehmerinnen-Netzwerk
Alexandra Mittelbach
0 23 61 / 89 02 61 1
am@audio.ruhr

Startercenter NRW Emscher Lippe
· IHK Nord Westfalen
Michaela Ehm
0209 / 388581
michaela.ehm@ihknordwestfalen.de
· Kreis Recklinghausen
Petra Bauer / Eva Wobbe
0 23 61 / 53-43 30
startercenter@kreis-recklinghausen.de
· Handwerkskammer Münster (GE-Buer)
Dagmar Voigt-Sanktjohanser
02 09 / 3 80-77 10
dagmar.voigt-sanktjohanser@hwkmuenster.de

Stadtteilbüro
Hassel.Westerholt.Bertlich
02 09 / 16 96 92 2
info@stadterneuerung-hwb.de

UFO – Unternehmerforum des Bürgermeisters
Michael Rawe
0 23 61 / 1 36 60
rawe@rawe-gmbh.com

Vestische Freundegesellschaft der Westfälischen Hochschule RE e. V.
Christian Zumschilde, 1. Vorsitzender
0 23 61 / 50 14 00
christian.zumschilde@sparkasse-re.de

Vestischer Unternehmerkreis e. V. Geschäftsstelle
Jaqueline Bühning-Becker
0 23 61 / 89011751
info@vestuk.de
www.vestuk.de

WiN Emscher-Lippe GmbH
Herner Straße 10, Herten
0 23 66 / 10 98-0
info@emscher-lippe.de

Wirtschaftsförderung Stadt Recklinghausen
FB Wirtschaftsförderung, Standortmanagement, Stadtmarketing
Rathausplatz 3, Recklinghausen
0 23 61 / 50 50 50
wifoe@recklinghausen.de
www.recklinghausen.de/wirtschaft

Wirtschaftsförderung Stadt Herten
Rathaus Herten
Kurt-Schumacher-Straße 2, Herten
0 23 66 / 30 34 00
wirtschaftsfoerderung@herten.de
www.wirtschaftsfoerderung-herten.de

Wirtschaftsjunioren der IHK
Vestische Gruppe
www.wj-nordwestfalen.de

Wirtschaftsvereinigung Vest Recklinghausen e. V.
Michael Böhm
07 00 / 98 73 25 54
info@wv-recklinghausen.de
www.wvrecklinghausen.de

PFLANZEN UND BÄUME STATT BETON UND SCHOTTER

Die Stadt Recklinghausen tut etwas für den Klimaschutz und bietet auch 2024 das städtische Förderprogramm „Schotter gegen Schotter“ an, das am 1. April 2023 gestartet ist. Mit diesem Projekt unterstützt die Stadt naturnahe Gärten von Wohn- und Geschäftshäusern sowie die Beseitigung versiegelter Flächen, die zu etwa 80 Prozent mit Schotter und/oder Kies bedeckt sind mit bis zu 80 Prozent, maximal 2.000 Euro. Es müssen mindestens zehn Quadratmeter auf einem Grundstück umgewandelt werden. Vorgabe ist auch, Mutterboden als Pflanzerde einzubringen. Eine neu gestaltete Fläche darf maximal zehn Prozent versiegelt sein. Im Fördertopf sind 30.000 Euro. Anträge stellen können Grundstückseigentümer, aber auch Mieter mit Einverständniserklärung des Eigentümers.

Info: recklinghausen.de, Rubrik Klima & Mobilität



Schottergärten und versiegelte Flächen sollen in Recklinghausen aus dem Stadtbild verschwinden. Deswegen gibt es Fördergelder.

Angebote für Gewerbeflächen/ -immobilien

Art	Standort	Lage	Größe [m²]	Nutzungsmöglichkeiten / Details	Verwertung	Verfügbarkeit
Gewerbefläche	Recklinghausen	Gewerbefläche Schmalkalder Straße	ca. 9.100	Handwerk, Dienstleistungen	Kauf	sofort
Gewerbefläche	Recklinghausen	Gewerbepark Ortloh, Maria-v.-Linden-Str.	ab 3.500	Handwerk, Dienstleistungen	Kauf	sofort
Gewerbefläche	Recklinghausen	Gewerbegebiet Blumenthal	ab 2.000	Schwerpunkt: wissensintensive und unternehmensnahe Dienstleistungen, moderne Medienproduktion, Forschung und Entwicklung, Medizin- und Biotechnologie	Kauf	sofort
Gewerbehalle	Recklinghausen	Hillerheide	18.700	Hallen- und Büroflächen	Miete	nach Absprache
Gewerbehalle	Recklinghausen	Zum Wetterschacht	422	Lager- / Gewerbehalle inklusive Sozialräume	Miete	nach Absprache
Gewerbehalle	Recklinghausen	Ruhrstraße	795	Lagerhalle ausgestattet mit Regalen	Miete	nach Absprache
Büroraum	Recklinghausen	Beckbruchweg	300	Büroneubau am Lokschuppen	Miete	sofort
Büroraum	Recklinghausen	Heilige-Geist-Straße	135	Büro-, Praxis- oder Geschäftsräume	Miete	sofort
Büroraum	Recklinghausen	Schaumburgstraße	485	Erstbezug - Großraumbüros in Bestlage	Miete	sofort
Büroraum	Herten	Konrad-Adenauer -Straße	140	Büroräume	Miete	sofort
Büroraum	Herten	Kurt-Schumacher-Straße	110	Erdgeschoss Ladenlokal, Büro oder Praxisräume	Miete	01.06.2024
Büroraum	Herten	Ostring	248	Büroräume, Lager und Rolltor	Miete	01.07.2024
Ladenlokal	Recklinghausen	Breite Straße	131	Laden-/ Verkaufsfläche	Miete	sofort
Ladenlokal	Recklinghausen	Hubertusstraße	1.052	Einzelhandelsfläche in guter Verkehrslage	Miete	sofort
Ladenlokal	Recklinghausen	Schaumburgstraße	440	Laden- oder Showroomfläche	Miete	sofort
Ladenlokal	Herten	Kaiserstraße	52-206	Ladenlokale in den Hertener Höfen	Miete	nach Absprache
Ladenlokal	Herten	Westerholter Straße	155	Ladenlokal mit Lager	Miete	sofort
Ladenlokal	Herten	Ewaldstraße	88	als Geschäftsraüme sowie Büro oder Praxis nutzbar	Miete	sofort
Kontakt	Recklinghausen	Herr Marius Rode	0 23 61 / 50 14 06	marius.rode@recklinghausen.de		
	Herten	Frau Kheira Said-Azza	0 23 66 / 30 34 00	k.said-azza@herten.de		

Fotos: Adobe Stock/Focus finder

IDEALER ZEITPUNKT VORZUSORGEN



Wie schnell sich ein Markt drehen kann, haben Unternehmen in der Energiekrise nach Ausbruch des Ukraine-Kriegs erlebt. Die gute Nachricht: Die Versorgung war allen Befürchtungen zum Trotz nie ernsthaft unterbrochen, und der Energiemarkt hat sich wieder stabilisiert. Ein guter Zeitpunkt, um vorzusorgen – raten die Stadtwerke Recklinghausen.

Es liegt vielleicht in der menschlichen Natur, dass Gefahren nur solange in unserer Wahrnehmung sind, wie die Gefährdung konkret spürbar ist. Deshalb eine kurze Rückblende auf den Winter 2022/23: Nach Ausburch des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine trat die Abhängigkeit Europas und besonders Deutschlands von Gasimporten offen zutage. „Wir haben eine handfeste Energiekrise erlebt, die von der Sorge geprägt war, dass in Deutschland nicht ausreichend Gas und Strom zur Versorgung zur Verfügung stehen könnte", erinnert sich Dirk Wessling, Geschäftsführer der Stadtwerke Recklinghausen. „Damals wurde für den Fall extremer Mangellagen sogar die Abschaltung von Gewerbekunden politisch diskutiert."

Auch wenn solche drastischen Maßnahmen vermieden werden konnten, hatte der Ukraine-Krieg sehr reale Auswirkungen auf den Energiemarkt: In der Folge stiegen die Spotpreise für Gas und Strom in bislang ungeahnte Höhen. „Mittlerweile hat sich die Versorgungslage nach der Energiekrise deutlich entspannt", berichtet Wessling. „Der Gasspotpreis kostet an der Börse nur noch ein Zehntel des Höchststands aus dem Jahr 2022, und allmählich pendeln sich die Preise wieder leicht über dem Vorkrisenniveau ein."

Vor Preisrisiken schützen

Alles wieder auf normal also? Nur bedingt, weil es gilt, aus der Krisenerfahrung zu lernen – denn wer kann heute schon sagen, welche Ereignisse in einer krisengeschüttelten Welt die volatilen Energiemärkte in der Zukunft treiben. Elmar Rave rät energieintensiven Unternehmen daher jetzt zur Vorsorge: „Angesichts des aktuellen Preisniveaus bietet sich Gewerbekunden jetzt eine günstige Gelegenheit, den Energieeinkauf für die nächsten Jahre zu regeln und sich so vor Risiken zu schützen", so der Energieexperte von den Stadtwerken Recklinghausen. Die Stadtwerke Recklinghausen bieten Gewerbekunden an, auf Basis der aktuellen Börsenpreise und orientiert am prognostizierten Verbrauch individuelle Preise auszuhandeln, die eine Energiepreisgarantie für bis zu drei Jahren ermöglichen.

Ansprechpartner:
Stadtwerke Recklinghausen
Elmar Rave, Münsterstraße 22, Recklinghausen
02361 9068011
service@stadtwerke-recklinghausen.de

> **„Der Zeitpunkt ist günstig: Auf Basis der aktuellen Börsenpreise können Unternehmen eine Energiepreisgarantie für bis zu drei Jahre aushandeln. Das lohnt sich vor allem für energieintensive Unternehmen."**
>
> Elmar Rave,
> Stadtwerke Recklinghausen



Fotos: Adobestock JuanCarlos, Sascha Kreklau



Matthias Müller, Karl-Josef Laumann und Dr. Babette Nieder

ARBEITSMINISTER LOBTE HERTENER PIONIERGEIST

Bei seiner Fachkräftetour hat Karl-Josef Laumann, NRW-Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales, am 31. Januar Station beim Brennstoffzellenhersteller Cummins und beim H_2-Anwenderzentrum gemacht. Dabei betonte er die besondere Rolle von Wasserstoff bei Energiewende und Strukturwandel und lobte den Hertener Pioniergeist.

Die Menschen hier hatten schon eine Vision, als die jetzige Debatte noch weit weg war. Da können Sie stolz drauf sein", so der NRW-Arbeitsminister. „Ich bin überzeugt, dass die Wasserstoffindustrie nicht nur eine umweltfreundliche Energiealternative darstellt, sondern auch erhebliche Chancen für die Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze bietet. Insbesondere in der Emscher-Lippe-Region sehe ich großes Potenzial für Innovationen und Wachstum in diesem zukunftsweisenden Bereich."

Wie dieser Bereich am Standort Herten bereits gewachsen ist, davon hatte sich Laumann zuvor bei der Cummins Hydrogenics GmbH überzeugt. Das US-Unternehmen produziert dort mit rund 100 Mitarbeitern unter der Marke Accelera u. a. Brennstoffzellensysteme im Mobilitätssektor. „Wir bieten ein breites Spektrum an Berufsfeldern von Mechatronik, Elektrotechnik, Logistik bis hin zu kaufmännischen Tätigkeiten in einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Branche", erklärte Dr.-Ing. Bernd Pitschak von Cummins.





Wiege der H_2-Branche

Eine Branche, für die das H2-Anwenderzentrum in Herten seit rund 20 Jahren den Weg ebnet. Auch dort arbeiten heute rund 80 Menschen auf zukunftsweisenden Arbeitsplätzen, berichtete Dr. Babette Nieder. Die Geschäftsführerin und langjährige Wasserstoffkoordinatorin der WiN Emscher-Lippe GmbH ist ebenfalls stolz auf die Hertener Pionierarbeit: „Wir haben nicht nur über grünen Wasserstoff geredet, sondern arbeiten seit vielen Jahren damit und können hier das ganze System demonstrieren, von der Windstrom-Elektrolyse über die Speicherung bis zur stationären oder mobilen Rückverstromung." Das H2-Andwenderzentrum kann sich so mindestens drei Monate autark mit Strom versorgen – eine Blaupause und Demonstrationsanlage für den verlässlichen Einsatz von schwankender erneuerbarer Stromerzeugung. Zudem bietet der Standort eine der ersten und meist genutzten Wasserstofftankstellen Deutschlands.

„Wer sehen und erleben möchte, wie Wasserstoff-Technologie von der Forschung bis zur Anwendung funktioniert, muss nach Herten kommen", sagte auch Bürgermeister Matthias Müller: „Im Rahmen des Strukturwandels haben wir in Herten schon früh die Potenziale der Wasserstofftechnologie erkannt und setzen seit rund 20 Jahren konsequent auf dieses Thema. Damit ist es gelungen, uns in der Region als kompetenter Partner für die Unternehmen der Wasserstoffwirtschaft zu positionieren und unsere Expertise für diese innovative Technologie auch in überregionale Netzwerke einzubringen." **Jörn-Jakob Surkemper**

Fotos: Marco Stepniak

VERMITTLUNGSOFFENSIVE

Das Jobcenter Recklinghausen möchte mehr Menschen in den Arbeitsmarkt integrieren.

Welches Angebot sollten Arbeitgeber intensiv nutzen?
Es ist ratsam, dass Arbeitgeber sich an unseren Vermittlungsservice wenden. Als Jobcenter vermitteln wir Menschen, die Bürgergeld beziehen, in Ausbildung und Arbeit (Voll- und Teilzeit) und bieten Arbeitgebern und Arbeitsuchenden mit dem Vermittlungsservice eine kompetente Beratung. Auf Wunsch stellen wir unsere Fördermöglichkeiten auch in Betrieben vor. Mit der Vermittlungsoffensive wollen die kommunalen Jobcenter in NRW noch einmal verstärkt Menschen in den Arbeitsmarkt integrieren. Besonders im Blick stehen auch die Menschen, die aus anderen Ländern geflüchtet sind.

Wozu raten Sie Arbeitgebern vor allem?
Wir raten Arbeitgebern dazu, Bürgergeldbeziehenden, die bei der Personalsuche bisher nicht im Fokus standen, eine Chance zu geben. Sollte im Einzelfall der Einarbeitungsaufwand erhöht sein, können Minderleistungen durch verschiedene finanzielle Förderungen, Zusatzqualifikationen oder betriebliche Umschulung kompensiert werden. Schon mit einer kurzen Weiterbildung kann man das notwendige Fachwissen vermitteln. Wichtig ist es, dabei auch Menschen mit sprachlichen Einschränkungen den Weg in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Arbeitgeber sollten vor dem Hintergrund des sich wandelnden Bewerbermarktes auch die eigenen Rahmenbedingungen überdenken. So können z. B. flexibel gestaltete Schicht-/Einsatzpläne zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf führen oder Alleinerziehende eine vielversprechende Zielgruppe für Arbeitgeber werden.

Nicole Heier,
Leiterin des Jobcenters Recklinghausen



Foto: Jobcenter Recklinghausen

Vermittlungsservice für Arbeitgeber

Sie suchen neue Mitarbeiter für Ihr Unternehmen? Das Jobcenter Kreis Recklinghausen vermittelt Ihnen passgenaue Bewerberinnen und Bewerber und informiert Sie über Fördermöglichkeiten.
Sprechen Sie uns an!

Unsere Ansprechpartner

- Jörg Bensberg für das Team **Dorsten** und **Gladbeck**: Tel. 02362 99875-44
- Bettina Witzke für das Team **Recklinghausen** und **Oer-Erkenschwick**: Tel. 02361 9384-2347
- Julia Wenig für das Team **Haltern am See**, **Herten** und **Marl**: Tel. 02366 1810-215
- Thorsten Lercher für das Team **Castrop-Rauxel**, **Datteln** und **Waltrop**: Tel. 02305 580-230



VESTISCHE ARBEIT
jobcenter
Kreis Recklinghausen

www.jobcenter-kreis-recklinghausen.de

Vermittlungsservice
E-Mail: kreis-vs@vestische-arbeit.de

Ausbildung
Susanne Nowak, Tel. 02361 3067-216
E-Mail: susanne.nowak@vestische-arbeit.de

Tag der Ausbildung

Auch 2024 können sich Unternehmen an ihrem Standort präsentieren. Die Wirtschaftsförderungen in Recklinghausen und Herten freuen sich auf Ihre Anmeldung.



Aktionstag am 30. Oktober in Herten

Am Mittwoch, 30. Oktober, heißt es wieder: Türen auf für interessierte Schülerinnen und Schüler, für junge Erwachsene sowie für Eltern und Lehrkräfte. Von 11 bis 16 Uhr haben Unternehmen in Herten die Chance, live vor Ort über ihre Ausbildungsmöglichkeiten und Praktika zu informieren. Ob Betriebsführung, Probearbeiten oder Gespräche mit den aktuellen Azubis – jedes Unternehmen entscheidet selbst, wie es sich vorstellt und für sich wirbt. Die teilnehmenden Unternehmen werden mit ihrem Ausbildungsangebot und mit besonderen Aktionen zum Tag der Ausbildung auf der städtischen Homepage unter dem Menüpunkt „Ausbildung in Herten“ und auf der Internetseite **www.ausbildunginherten.de** vorgestellt.

Die Wirtschaftsförderung Herten veranstaltet den Tag gemeinsam mit der Agentur für Arbeit Recklinghausen und dem Jobcenter Kreis Recklinghausen. Sie arbeitet wieder eng mit den Schulen zusammen und koordiniert den Tag: Die Schüler/-innen melden sich bis zum 2. Oktober 2024 direkt bei der Wirtschaftsförderung an. Diese koordiniert die Anmeldungen und leitet sie rechtzeitig an die Unternehmen weiter. Am Aktionstag kommen die Jugendlichen dann direkt in den Betrieb. Kontakt zur Wirtschaftsförderung Herten:

Kheira Henriette Said Azza, Telefon: 02366 303-400, K.Said-Azza@herten.de



Azubi Mika Bender (l.) und MGNFY-Ausbildungsleiter Maximilian Knels

Perfektes Matching

Für die Agentur MGNFY hat sich die Teilnahme am Tag der Ausbildung 2022 in Recklinghausen voll gelohnt: Sie hat mit Mika Bender einen Auszubildenden gefunden, der super ins Team passt. Seit letztem Jahr wird er dual zum Kaufmann für Marketingkommunikation ausgebildet und besucht berufsbegleitend die IHK in Münster. „Die Wirtschaftsförderung hatte uns auf den Tag der Ausbildung aufmerksam gemacht. Damals ist Mika bei uns vorbeigekommen, hat daraufhin Anfang 2023 sein Praktikum begonnen und später erfolgreich seine Ausbildung angetreten“, erzählt Maximilian Knels, Ausbildungsleiter bei MGNFY. Das Unternehmen mit Sitz am Kurfürstenwall ist international tätig und unterstützt Konzert- und Event-Veranstalter nicht nur beim Ticketverkauf, sondern übernimmt auch das Social-Media- und Performance-Marketing.

„Recklinghausen ist unsere Heimat, unser Zentrum und unser Zugang zu den Bühnen der Welt. Wir möchten den kreativen Köpfen die Möglichkeit geben, eine qualifizierte Ausbildung in der Digital-Wirtschaft abzuschließen“, erklärt Maximilian Knels. Die Agentur wächst stetig. „Wir sind wieder aktiv auf der Suche nach neuen Azubis und freuen uns, beim Tag der Ausbildung in Recklinghausen im Herbst dabei zu sein.“ **Der genaue Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Unternehmen können sich aber schon bei der Wirtschaftsförderung Recklinghausen melden: Christian Wißing, 02361 50-1408, christian.wissing@recklinghausen.de**

Foto: Adobe Stock/Robert Kneschke, MGNFY

HILFE BEIM BERUFSEINSTIEG

Die rebeq GmbH in Herten ist ein Tochterunternehmen der Arbeiterwohlfahrt. Sie bietet betriebsnahe Beratungs- und Qualifizierungsangebote und kennt sich mit Zuschüssen aus.

Die NRW-Landesregierung will mit der Fachkräfteoffensive NRW erreichen, dass mehr Menschen auf ihrem Weg ins Berufsleben unterstützt werden. Ein neues Programm heißt „Übergangslotsen", das zum Ziel hat, die durchschnittliche Verweildauer junger Menschen an Berufskollegs zu reduzieren. Vielen Jugendlichen ist nicht bewusst, dass sie auch durch das erfolgreiche Abschließen einer dualen Ausbildung den nächsthöheren Schulabschluss erzielen. Übergangslotsen können hier für Aufklärung sorgen. Im Kreis Recklinghausen kümmert sich die rebeq GmbH um das Programm. Durch Unterstützung im Bewerbungsverfahren, Zusammenwirken im Netzwerk Schule, Betrieb, Agentur für Arbeit, Jobcenter und Kammern sowie durch Vermittlung in Praktika soll Schülerinnen und Schülern der Übergang in eine betriebliche Ausbildung ermöglicht werden. „Für Unternehmen könnten auch weitere Förderprogramme interessant sein, z.B. ‚Ausbildungswege NRW', erklärt Thomas Kaiser von der rebeq. „Hierbei coachen und matchen wir junge Menschen und Betriebe, und können den Betrieben bei zusätzlichen Ausbildungsangeboten eine Förderung anbieten." Auch die Programme „assistierte Ausbildung flexibel (AsAflex)", „Berufseinstiegsbegleitung (BerEB)" und „Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen" bieten Unternehmen Nutzwert. Die rebeq arbeitet eng mit den Arbeitsagenturen, den Jobcentern und Beratungsstellen im Kreis RE zusammen.

www.rebeq.de



Thomas Kaiser,
Fachbereichsleiter Übergang Schule Beruf,
bei der rebeq GmbH.

Foto: rebec GmbH

JOBTURBO STARTEN

Arbeitsagentur Recklinghausen fördert Qualifizierung der Beschäftigten.

Was ist für Arbeitgeber besonders wichtig?

Um auf dem Arbeitsmarkt der Zukunft zu bestehen, ist Qualifizierung das A und O. Arbeitgeber, die vorhandene sowie potenzielle Mitarbeiter ermutigen, sich zu qualifizieren, haben einen enormen Wettbewerbsvorteil. Denn sie sichern sich gute Leute, die zum Unternehmen passen. Als Arbeitsagentur unterstützen wir Beschäftigtenqualifizierung finanziell. Zum 1. April wurde außerdem das Qualifizierungsgeld eingeführt. Zielgruppe sind Beschäftigte, denen im besonderen Maße durch die Transformation der Arbeitswelt der Verlust von Arbeitsplätzen droht, eine berufliche Weiterbildung jedoch eine zukunftssichere Beschäftigung im aktuellen Betrieb ermöglicht. Wir zahlen 60% (bzw. 67% für Beschäftigte mit Kind) des Nettoentgeltes, das durch die Weiterbildung entfällt.

Wozu raten Sie Arbeitgebern vor allem?

Alle Personengruppen in den Blick zu nehmen und sich auch für jene Menschen zu öffnen, die sie bisher nicht im Blick hatten. Das können Frauen beim Wiedereinstieg in den Beruf sein. Das können aber auch Menschen mit Fluchthintergrund sein, deren Deutsch vielleicht noch nicht hundertprozentig ist, die aber motiviert sind, daran zu arbeiten. Auf diese Weise profitieren Arbeitgeber von unterschiedlichsten Talenten, Kulturen und Berufserfahrungen und tragen nebenbei zu einer guten Integration bei. Denn ohne Zuzug aus dem Ausland werden wir den Fachkräftemangel nicht in den Griff bekommen. Höchste Zeit also, den „Jobturbo" für Geflüchtete zu starten.

Frank Benölken, Leiter der Agentur
für Arbeit Recklinghausen



Foto: Agentur für Arbeit Recklinghausen

MIT MARKEN WERTE SCHAFFEN & SICHERN



Er machte Stationen in München, Berlin, New York, Hamburg – dann zog es Dominik Sprenger zurück in seine Heimatstadt Recklinghausen. Sein Wissen als Spezialist für gewerblichen Rechtsschutz bringt der 56-jährige Jurist am liebsten ein, damit auch Mittelständler ihre Markenrechte erkennen und schützen.

Welche Bedeutung haben Marken?

Dominik Sprenger: Eine starke Marke sollte immer das Ziel eines Unternehmens sein – das heißt: geschützt! Sie ist das Zuhause eines Unternehmens, seiner Mitarbeiter und seiner Kunden. Niemand würde irgendwo einziehen, wenn das Fundament oder das Dach wackeln würde.

Wie gut sind Marken bei mittelständischen Unternehmen geschützt?

Ich wundere mich oft, dass Hallen, Maschinen oder Fahrzeuge meist bestens gesichert sind – aber das rechtliche Dach eines Unternehmens oft löchrig ist. Das kann doch nicht wahr sein! Gerade im Mittelstand ist das ganz wichtig und kein Luxusthema, sondern manchmal existenziell.

Warum sollten Mittelständler mehr über Markenschutz nachdenken?

Der Mittelstand hat nicht die Marktdurchdringung wie ein Großkonzern, der mit einem großen Werbebudget massive Präsenz erzeugen kann. Wer so sichtbar ist, bräuchte eigentlich gar keine Marke anzumelden. Aber: Mittelständler, die sich eine solche Omnipräsenz nicht leisten können, müssen ihre Rechte verteidigen und ihre Bekanntheit nachweisen.

Worin sehen Sie Ihre Aufgabe?

Mir ist wichtig, dass der Mittelstand auf Augenhöhe mit den Konzernen agieren kann - dazu möchte ich beitragen. Unsere Kunden sind fast ausschließlich inhabergeführte Unternehmen. Deren Marken und das Know-how dahinter wollen wir stärken.

Wie gehen Sie dabei vor?

Wir gehen immer von der Marke aus – und leiten daraus das Management des Markenschutzes ab, z.B. Schutzrechte vom eigentlichen Kennzeichen (Name oder Symbol) über das gesamte Design, das heute Audio- und Multimediamarken umfassen kann, bis hin zum Patent. Auch Employer Branding wird immer wichtiger, denn bei der Suche nach Fachkräften ist eine Marke durchaus hilfreich.

Das klingt teuer, oder?

Es gibt zwei weit verbreitete Gründe für Markenvernachlässigung: Die einen glauben, das ist ganz einfach, das kann ich selber machen. Wenn es darauf ankommt, ist der vermeintliche Schutz dann oft nichts wert. Andere überschätzen die Kosten und warten, bis sie mit einer Marke Erfolg haben. Dann ist es oft schon zu spät, weil sie längst kopiert werden. Im Vergleich zu den Kosten für Werbung macht der Schutz der Marke meist nur einen Bruchteil aus. Betrachtet man den Wert, den man durch den Markenschutz schaffen kann, lohnt es sich sehr oft, denn der Schutz gilt für zehn Jahre und kann beliebig oft verlängert werden, wenn man die Marke nutzt. Unternehmer wollen Werte schaffen – und die schafft man mit Marken.

www.kanzler-sprenger.de

> **„Die Marke ist das Zuhause eines Unternehmens, seiner Mitarbeiter und Kunden – deshalb sollte sie immer sicher und gut geschützt sein."**
>
> Dominik Sprenger, Rechtsanwalt und Inhaber Kanzlei Sprenger, Recklinghausen

IMPRESSUM || **Herausgeber (V.i.S.d.P.):** Stadt Recklinghausen • FB Wirtschaftsförderung, Liegenschaften, Stadtmarketing • Rathausplatz 3, 45657 Recklinghausen 02361 505050 • www.recklinghausen.de/wirtschaft || Stadt Herten • Wirtschaftsförderung • Rathaus, Kurt-Schumacher-Straße 2 • 45699 Herten • 02366 303-617 www.herten.de/wirtschaft-arbeit || **Redaktion / Layout:** RDN Verlags GmbH • Anton-Bauer-Weg 6 • 45657 Recklinghausen || **Druck:** news-media, Marl || **Erscheinungsweise:** halbjährlich, Redaktionsschluss: 1 Monat vor Erscheinungstermin || **Auflage/Verteilung per Post:** 6.000 Exemplare || **Kostenloses Werbeexemplar**

FORD RANGER



FORD RANGER LIMITED

Rückfahrkamera, Doppelkabine LKW, LED Scheinwerfer, Fahrspur-Assistent, Audiosynstem 89, Ford SYNC 4 inkl. Navigationssystem, u.v.m.

Monatliche Ford Business Leasing-Rate

Monatliche Leasingrate

€ 289,- [1,2,3] netto

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Ford Ranger Limited 2.0l Ecoblue, 125 kW (170 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Energieverbrauch in l/100km (kombiniert): 8,4; CO2-Emissionen (kombiniert): 220 g/km; CO2-Klasse: G, Werte nach WLTP-Messverfahren ermittelt.

MOHAG

WIR BEWEGEN DIE REGION

MOHAG Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH
45891 Gelsenkirchen · Willy-Brandt-Allee 50 · Tel. 0209 36190
45881 Gelsenkirchen · Grothusstraße 18 · Tel. 0209 360040
45134 Essen · Rellinghauser Straße 400 · Tel. 0201 266010
45141 Essen · Herzogstraße 1 · Tel. 0201 3613610
45659 Recklinghausen · Rottstraße 116 · Tel. 02361 58040
45661 Recklinghausen · Bochumer Straße 292 · Tel. 02361 580450
45711 Datteln · Friedrich-Ebert-Straße 73 · Tel. 02363 37960
MOHAG Automobile Sprungmann GmbH
46282 Dorsten · Marler Straße 135 · Tel. 02362 97790

mohag.de @MOHAG.mbH @mohag_gruppe info@mohag.de

[1]Neuwagenleasing mit km-Abrechnung, ein Leasingangebot der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln, für gewerbliche Kunden. [2]Gilt für einen Ford Ranger Limited Doppelkabine LKW, 2.0l EcoBlue 125 kW (170 PS), 6-Gang Schaltgetriebe, Allrad 4x4. Leasingangebot mit einer Laufzeit von 48 Monaten, Fahrleistung p.a. 10.000 km, 999€ einmaliger Leasing Sonderzahlung. [3]Alle Preise zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer. Die Überführungskosten von 1.050,42€ werden gesondert berechnet. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 6a Preisangabenverordnung dar und gilt bis zum 30.06.2024.



Jetzt der Konkurrenz eine Investition voraus sein.

Sichern Sie Ihren Vorsprung: mit der richtigen Finanzierung.

Bringen Sie Ihr Unternehmen einen Schritt nach vorne. Denn Investitionen in digitale Prozesse, nachhaltige Technologien oder globale Märkte sind Ihr Wettbewerbsvorteil der Zukunft. Jetzt Beratungstermin vereinbaren.
sparkasse-re.de/firmenkunden

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse
Vest Recklinghausen